Briefetal-Bate erschein Ingelgen werden in der Geichäsisselle Birken werden in der Geichäsisselle Birken werden Angeigen werden in der Geichäsisselle Birken werden Angeigen werden in der Geichäsisselle Birken werden Angeigen Gepeblissen Angeigen werden in der Geichäsisselle Birken werden Angeigen Gepeblissen Angeigen werden in der Geichäsisselle Birken werden Angeigen Angeigen werden Angeigen werden in der Geichäsisselle Bir

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birfenwerder, Soben Neuendorf, Borgsborf. Briese, Lehnik, Stolve



für Bergfelde, Schönfließ Frohnau, Summt und Umaegend

Telegr.= Abr.: Briefetalbote Birtenmerber

Amtsblatt für die Amtsbezirke Birkenwerder und Schönfließ.

.28

Germprecher Amt Birfenmerber 2005

Sonnabend, den 18. Februar 1933

32. Jabrg

er Gemeindeborfteber Birkenwerder.

Die Siim mkartei

die Wahlen am 5 März 1933 zum Reichstag und Landtag

und

12 März 1933 zum Proolinzlallandtag, Kreistag und zur Gemeindveretretung

tin der Zeit vom 19. dis zum 26 d. Mits. im großen Sigungsiden Nachaufes während der Dienifikunden, und zwar an den
esentagen von 8-1 Uhr, außerdem am Sonnadend, dem
schenzen, nachmittags von 4-6 Uhr und an den Sonntagen,
19. und 26. d. Mits, von 10—12 Uhr vormittags, öffentlich
jedermanns Kinsicht aus.
Jeder Wachliberechtigte, der diese Kartei iste unrichtig oder
unvolffändig dilt kann dies die Juni Aldunf der obn anebenn Auszegungsfrijt die dem Gemeindvorstand schriftlich
eigen oder zur Riederschrift geben. Soweit die Richtigkeit
er Bedauntung nicht offensichtlich sie, dar er Beweisnitung nicht offensichtig,

eigen. Jan Bermeidung von Berufungen wegen Unstimmtigkeiten bei dien jelöft wird gebeten, von ber Cinsichinahme der Kartei gleöfglien Gebrauch zu machen. Die Aussetzigung von Einmickeinen für die Keichstags- und die Voorinstollandrass- und Kreistagswahl, erfolgt die und 4. März 1983, von Sittmmicheinen die Voorinstollandrass- und Kreistagswahl, die jedoch nur nhalb der Provins Brandendurg dezw. für lesztgemannte für Kreis Niederdamin Gilftigkeit haden, die um 11. Aldazz kend der Einstimmten von S-12 ühr, im Zimmer 36 des haufes, jedoch nur an den Wochentagen.

tenwerder, ben 17. Februar 1933. Der Bemeindevoriteber. Blank

Offentlide Steuermadnung in ah nu g Die bis zum 15. d. Mrs. fällig gewordenen direkten Stoats-demeindesteuern (Hauszins-, Geurdvermögens- und Beurds-my sind mit den gefsssschen Versagestuien, nom Fälligkeits agr grechet, die spätestens zum 20. d. Mits. an die unterzeichnete kin nreichten Bom folgendene Tage ab werden die Hisch kin Wege der Fwangsvollfreckung eingegogen und basse jem und Geöchten erb der. Im Falle der Jashung ouf dargeld-m ABeg oder durch die Hosst musse geber der des 20. d. Mits. der Kasse portofrei zugesührt worden sein. Dikkenmerken, den 17. Servage 1938.

Dirkenwerber, ben 17. Februar 1938. Die Gemeinbekaffe. Li de

Der Gemeindeborfteber Schönfließ.

Die Wählertibe für die am 5. Marz 1983 nattfindenden Reichs Landingsmahlen und die auf den 12 Marz d. Js. anderaumten mobilen zur Gemeinde-Gertretung, zum Kreistag und zum Peo-pullandag liegen in der Zeit vom 19. dis 26. Februar 1933 1941, im hiefigen Gemeindeaunt während der Stunden von 18 18 Uhr, auch an den Sonntagen, öffentlich zu jedermanns dat aus.

solt aus. Zeber Wahlberechtigte, ber die Stimmliven für unrichtig ober nellikandig hält, kann während biefer Zeit beim Unterzeichneten wähn oder mindlich Einspruch erheben. Schönsließ, bes 17. Februar 1983.
Der Geneind worsteber. Lemcke.

Frantreichs wahres Gelicht

Ein icharfes italienifches Urteil.

Die Bedeutung des fategorischen Dementis, das der ita-nische Regierungschef Ausschlin im Ministerrat gegen die erüchte über einen Bündnisvertrag zwischen Deutschland, allen und Ungarn abgegeben hat, wird in der römischen else lart unterstrichen. Größte Beachtung sindet ein Krantwortlichkeiten" überschriebener römische Leitartitel 3. "Bopolod" italia". der offenkundig aus gang inders berusener Feber stammt und sich in schäffter seite gegen den

senders berusener Feder stammt und sich in schärstersie gegen den "naqualitisierbaren Berjuch der Bernebelung und Bertambualitisierbaren Berjuch der Bernebelung und Bertambuag zum Schaden Ialiens und der Ruhe Europes" wendet. Man stehe vor einem regelrechten Altau politischen Iweden vorgenommene Dotumentensätau politischen Iweden vorgenommene Dotumentensätaus jeiten Snabystrie, die in einigen Ländern noch seine
ile tenne. Wer kann — so fragt dann das Vlatiglichts dieses Auswarden Bazisismus glauben, und wer
und die noch die Bersuche zur Serstellung besseren Bezischen Französsischen Tranzössischen Französsischen Tranzössischen Französsischen F

nag in den Frantreich und Italien ernit nehmen? Lasiade ist, daß Frantreich nicht abrüsten will und ubst abrüsten wird. Es wird auch nicht abrüsten will und ubst abrüsten verzichten. Um sich aber vor der der die einziss Gewehr verzichten. Um sich aber vor der Weit auf Allbi zu schaffen, muß es phantastische Künnisse und die Allben erstüden Allbi zu schaffen, muß es phantastische Künnisse und die Allben erstüden will und wer schaft weiß aber, wer die Abrüstung will und wer kiedelung der Küstungen, wer den Frieden will und wer nen krieg vordereitet, um Europa zu beherzichen. Die Bertwortlicheiten sind tlargestellt. Niemand bedroht Frantschaft, das aber leinerseits Europa und die Welt bedroht mit minn inn Ungemessen unt wienen Stigtungen, mit seinen Stigtungen, mit seinen Schiegen er Intrige, mit seinen Erhgeiz, mit wisten des siehe der Intrige, mit seinen Erhgeiz, mit wisten des siehen der Intrigen und gegenüber der Webürstigfin anstre Wilkensung des einen Wilderseinen der Entwicklung und gegenüber der Webürstigfin anstre Wilkensung wir der Entwicklung und gegenüber der Webürstigfin anstre Wilkensung der Schulzstigen und mit seiner von der Stungsindustrie sinanzierten Bresse.

Reichsrat wartet ab

Berlin, 17. Februar.

Berlin, 17. Februar.
Der Reichsrat hielt unter Borfis von Reichsinnenminifter Dr. Frid eine Bollistung ab. die besonders startes Interesse in der Deffentlichkeit sand und zu der Aubstitum und Bresse auch Breussen vertreten durch die von den Reichstommissand ernannten Reichsratsbevollmächtigten. Die von der Regierung Braun bevollmächtigten preußischen Bertreter waren nicht erschlenen. Sofort nach Erösstung bestieden Bertreter waren nicht erschlenen. Sofort nach Erösstung bestieden Bertreter waren nicht erschlenen. Sofort nach Erösstung bestieden Bertreter, Ministerialdirektor Sperr, solgende

bagerifche Ertlarung:

1. Der Reichseat ist eine ausgesprochen bundesmäßige Einrichtung zur Wahrung des Anteiles der Länder an der Gesetzgebung und Verwaltung des Reiches.

2. Die Stimmführung der Länder im Reichseat muß von der Reichsgewalt unabhängig sein.

3. Die Beteiligung von Reichskommissaren an der Abstimmung im Reichseat widerspricht also dem Grundoussou des Reichsea.

4. Tedes deutsche Cond. ils sprechtigt, die Einskaltung der verschied.

4. Jedes deutsche Cand ist berechtigt, die Einhaltung der ver-fallungsmäßigen Julammensehung des Reichseats zu verlaugen, ohne daß ihm bieraus ein Bortvurf der Einmischung in Angelegen-beiten eines anderen Candes gemacht werden fann.

andungsmangigen Jahammensehung des Keichseats zu verlangen, ohne daß ihm hieraus ein Vormurf der Einmischung in Angelegenbeiten eines anderen Landes gemacht werden kann.
Die dapertische Angelegenheiten aus drücklich ab. Sie hält aber im Einklang mit der Stellungnahme des Reichstatesgerichtshofes an den dargelegen verkalfungsmäßigen Grundlagen des Reichstatesgerichtshofes an den dargelegen verkalfungsmäßigen Grundlagen des Reichstates fest und legt deshald gegen die Beteiligung des Reichstates siehen im Preußen oder ionstiger Reichsbeaustragter an der Beratung und Abstimmung im Reichstat Rechtsverwachtung ein, weil diese Beteiligung eine m Weichstat Rechtsverwachtung ein, weil diese Beteiligung einem Weichstat Rechtsverwachtung ein, weil diese Beteiligung einem Weichstat konten der And diesen Grundläßen muß die dapertiche Regierung ihre tünstige Stellungnahme bemessen. Der Geduckte und diese haben so. Dr. Fecht, bekannte sich gleichfalls zu dem Urteil des Staatsgerichtshofes, nachdem Reichsorgane nicht ein and vertreten könnten. Er hielt es für notwendig, die Beratungen auszusehen dies der Instalten damens der preußischen habe.

Der Bertreter der Rheinproving Hammacher stimmte namens der preußischen Sposingen, Grenzmart Weiere-Weispereußen, Riederschelesen, daß Bertreter der Reichstammissen sehnen seinen Er spreche nicht nur für die sieden preußischen Staatsminister, die ihn durch besondere Bollmacht ermächtigt dätten, das Stimmrecht für die preußischen Staatsminister im Reichstat auszusüben. Eine Sigung, dei der inschlichen aus aus gab der Erwartung Ausdruck, daß die Entschung des Staatsgerichtshofs nach Wöglichteit beschleung von Keichstanunnisser der preußischen Staatsminister Dr. Frid ertlätte, daß für die Reichsen aus und gab der Erwartung Ausdruck, daß die Entschipt

Reichsinnenminifter Dr. Frid erflärte, daß für die Reichs. regierung einzig und allein die Berordnung des Reichsprä-

Der Reichsrat trat dann in die Tagesordnung ein. Er nahm von der Mitteilung über die Ernennung des neuen Kabinetis Kenntnis.

Der Untrag

Als dann von der Ernennung der neuen preußischen Bevollmächtigten Kenntnis gegeben wurde, beantragte der badische Gesandte im Auftrage Bayerns, Sachjens, Württembergs, Badens, heffens, hamburgs, Bremens und Cü-beds, festzustellen, daß der Reichstaf von der Bestellung der Bevollmächligten Kenntnis nehme, ohne gu der Rechtsfrage Stellung zu nehmen.

Da die Rechtsbeständigkeit der Ernennung von der Ent-icheidung des Staatsgerichtshofs abhängig sei, wird bean-tragt, die zu dieser Entscheidung die Beratungen und Be-schutzigfungen des Reichsrates auf besonders dringende Gegenstände zu beschränken.

Die Vertreter Thüringens, Medlenburg-Schwerins, Olburgs, Braunschweigs, Anhalfs und von Elppe und Neuftrelig geben Erflärungen ab. daß sie die von der Reichsregierung gegenüber Preußen gelchassene Cage anerkennen und die preußische Kommissaristregierung als rechtsmäßig eingesetzt ansehen.

Der Bertreter Sach | en serklärte, daß die Frage der Rechtsbeständigkeit der Ernennung nicht vor das Forum des Beinksrates gehöre. Sachlen sei weder in der Lage für die von Bayern und Badyen ausgesprochere Rechtswahrung noch für die von Thüringen abgegebene Erklärung Stellung du nehmen.

Die Vertreter von Schleswig-Holftein und anderen Pro-vinzen bezeichneten es als dringend notwendig, daß der Reichsrat unbeschabet der Rechtslage aktionssähig bleibe.

Reichsinnenminifter Dr. Frid

betonte gegenüber dem Bertreter der Rheinprovinz, daß selbstverständlich allein die Bertretung der derzeitigen preußilden Regierung zur Stimmabgade berechtigt set. Die sieden preußichen Brooinzen gaden gegen diese Ertsärung Protest zu Protofoll, während der banerische Bertreter ertsärte, daß unbeschadet der Frage der Rechtsbeständigkeit in der Zwichengeit eine Bertretung ber Regierung Braun im Reichsrat unmöglich geworden sei.

Die Abstimmung

Darauf wurde der badijche Antrag mit 39 gegen 26 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen. Jür den An-trag stimmten Bayern, Sachjen, Württemberg, Baden, Heffen, hamburg, Bremen, Lübed, Schaumburg-Lippe und die Provinzverteter von Berlin, Grenymart Polen-Weif-preußen, liederfchiesein, Sachjen, Weistalen, hessen, hessen, has Mehrente verbieter, den enthiest sich der Stimme.

Der Reichsrat erledigte dann den Rest der Tagesord-nung, der nur aus Formalien bestand. Die Wiederernen-nung des bisherigen Reichsarbeitsministers Dr. Sprup jum Bräsidenten der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung murbe gebilligt.

Aachens Regierungspräsident bleibt

Bertin, 17. Hebruar.
Bie der Amtliche Preußische Preschienst mitteilt, hattet der Reichsfommissar für das preußische Ministerium des Innern, Reichsminister Göring, mit dem Regierungsprässenten von Aachen, Stieler, eine grundssälliche Aussprache, in deren Berlauf Reichsminister Göring den Regierungsprässikenten in Anertennung leiner Amtssührung erstucke, sein Amt weiter fortzusühren. Die Beursaubung des Regierungsprässhenten von Aachen ist damit ausgehoben.

Abschaffung der Militärluftsahrt

Cuftabrüftungsdebatte in Beni

Benf, 17. Februar.

Der Hauptausschuß der Abrüstungstonserenz hat die Frage der Luftrüstungen gemäß dem englischen Arbeitsprogramm behandelt. Die englische Delegation hat die Einzugung eines Ausschuffe, dem englischen hat die Einzugung eines Ausschuffles, dem die wichtigsten Lufsschusschuffle angehören sollen, vorgeschlagen. Der Ausschuß soll die Wöglichteiten der vollständigen Abschaffung der Militärtuffahrt und des Zustlowbardements in Berbindung mit einer wirksamen internationalen Kontrolle der Jivillusschuffen. Abschaffen Rach auf nur schlau von der Generausschuffen. Botichafter Radolny ichlug vor, der hauptausichuß

1. Ob die völlige Abschaffung der Militär- und Marineluftfahrt, verbunden mit einer internationalen wirkungsvollen Kontrolle

ber Zivilluftfahrt, durchgeführt werden foll, und ob das Luftbombardement in uneingeschränkter Beife ver-

2. 06 das Luftbombardement in uneingeschäntter Weise verboten werden soll.
Der deutsche Bertreter begründete kurz seinen Antrag, der der Haltige Bertreter begründete kurz seinen Antrag, der der Haltige entspricht, die Deutschland von Unsgang an auf der Abrüftungskonserenz eingenommen hat. Auf Borschlag des Krässenten henderson wurde ein aus zahlreichen Staaten, darunter Deutschland, bestehender Ausschlaße einselest, dem die englischen und deutschen Borschläße und die rranzössischen Unsern eine Verletzunschläßen Unregungen überwiesen worden sind. Der Ausschluß hat den Auftrag, seine Arbeiten in spätestens vierzehn Tagen adzuschließen.

Radolny über die Elfettipftarte

Radolny über die Eletivitärte

Im weiteren Berlaufe seiner Beratungen behandelte der Hauptausschuß die Frage der Effettivstärte. Bostschaftere Radolny ertlörte: Der französsische Bostschaftere Radolny ertlörte: Der französsische Bostschaftere Abnevererteibigung. Armeen vorg beinenden Soldaten zur Landesverteibigung. Armeen vorg Berufsslobaten gäde es auf dem europäischen Kontinent nur dei den durch die Friedensverträge entwassenten Kontinent nur dei den durch die Friedensverträge entwasserte Radolny, des Eindrucks nicht erwehren, daß der Bostschafter Nadolny, des Eindrucks nicht erwehren, daß der Bostschafter Nadolny, des Eindrucks nicht erwehren, daß der Bostschafter Nadolny, des Eindrucks nicht erwehren, daß der Bostschaft mit dem ausgesprochenen Jwed der Albristung auferlegt worden ist. Wie ind weit davon entsernt, ein reines Beruisbeer als Idea und sir die develichen Berhältnisse passen, der der eines Beruisbere als Idea und sir die deutschen Berhältnisse passen, der einstellig passen, der Berbättlichen über die dieser Behadl zu zerstören, weil die Ansichen über die dieser Behadl zu zerstören, weil die Ansichen über die dieser Behadl zu zerstören, weil die Ansichen über die dieser Behadl zu zerstören, weil die Ansichen über die dieser Behadl zu zerstören, weil die Ansichen über die dieser Behadl zu zerstörenden Deganismus geseht werden odt.

Der tranzössische Berachal pricht sich nur in größen

an die Stelle des zu zernotenden Organismus gerichen joll.
Der französsische Borichlag spricht sich nur in großen Jügen über das neue Wehripstem aus. Ich muß daher erstären, daß für uns eine endgültige Entscheidung erst mögslich ist, wenn uns die Einzelheiten der geplanten Organisation bekannt sind und auch eine Entscheidung über das Maß dem Abschaftung des aggressien Materials vorliegt."

Mordanschlag auf Roosevelt

Miami (Florida), 16, Februar.

Aigi den fünstigen Präsidenten Roosevelt wurden bei einem zu seinen Ehren veranstalteten Empfang sünf Revolverschüsse abgegeben. Der Präsident wurde nicht verlest. Der Angreiser zog ganz unerwartet eine Pistole und bezeicht. Der Angreiser zog ganz unerwartet eine Pistole und bezeicht. Der Angreiser zog ganz unerwartet eine Pistole und bezeicht. Der Edizgermeister von Chicago, Germaf, wurde von einer Augel schwere getrossen. Der Attentäter wurde verhaftet. Die raich hintereinander abgegebenen Schüsse sowie eine Wicklebenen Richtungen sommende Schreise Getreisenen verurfachten vorwierzgehen eine wilde Kanit. Nach dem sünsten Schuß schusse zu ein kinkten and ein Antomobis schreise nach oben, woraus ein Umstehender und ein Bolizist dem Rann überwässigten und an ein Automobis schlieben.

fesselsen. Der Anichtag erfolgte anlählich eines Empfanges in einem Parf in Bicapno Bay, der veranstaltet worden war, um seine Klüdfehr von einer Kreuzsahrt nach den Bahama-Inseln zu seiern. Er hatte auf der Jacht "Mourmahal" mit dem Besiger der Jacht. Bincent Association unternommen und den beatschieftigte, von Miami aus mit der Essenden nach Lew Port zurückzusehren, um die Borbereitungen zur Bildung seines Kadinetts sortzulehen. Der Prässent der Musenseuse derichtet der Angeseich aber nicht auf

Bräsibent besand sich gerade in der Nähe seines Autos.
Ein Augenzeuge berichtet, der Angreiser habe nicht auf Moolevelt geziest, sondern auf den Bürgermeister von Chicago, Cermat, der sich ungefähr sechs Meter von dem kinstigen Präsidenten entsernt besand. Angesichts der Aufregung der Menge wandte sich Noosevelt um und winste mit erhobenem Arm, um zu zeigen, daß er unverletzt sei. Roosevelt stieg in das Auto, in dem der verwundete Bürgermeister von Chicago nach dem Arankenhaus gebracht wurde. Im Auto sichen des leichten in seinem Arm. Die schwerverletzte zu ist die Gattin des Präsidenten der Florida Arast- und Licht-Geschlichaft.
Joseph Gill. Außer ihr und dem Bürgermeister wurde noch einer der Geheimpolisissen, des den fünftigen Fräsidenten der Schul begeleten, von einer der Augeln in den Kopf getrossen, ebenso ein Mann, eine Frau und ein Junge.

Die Opfer des Unichlags

Die Polizei stellte solgende Berletzungen sest: Der Chi-cagoer Bürgermeister Cermat hat einen Bruftschuß erhal-ten. Sein Besinden ist besorgniserregend. Ein Geheimpoli-zist namens William Sinnott bekam einen Kopfschuß. Leicht verletzt wurden zwei Frauen, ein Lunge und ein Anna namens Galloway, der dem Täter den Revolver entriß, wobei eine Kugel seinen Kopf streiste.

Der Täter

Der Täter heißt Joe Janagara, ift in Italien gebo-ren und wohnt in New York. Nach Angaben eines in der Nähe stehenden Freundes Koosevelts soll er die Schüsse mit dem Russe, 3ch die alle Bräsibenten, ich töte alle Beam-ten!" abgegeben haben. Nach einer anderen Bersion soll er gesagt haben: "Sett habe ich es Cermat gegeben". Daraus sieße sich schließen, daß er es nur auf diesen abgesehen habe.

habe.

3anagara drückte bei seiner Berhastung Befriedigung darüber aus, daß er Cermat getrossen hatte. Die Wenge versucht Janagara zu spinchen. Roosevelt verwahrte äußerlich während des ganzen Borsalls vollkommene Ruhe.

Die Bernehmung des Attentäters hat dis jest keine Klarheit über die Wotive seines Anschlages gebracht. Sein Benehmen erinnert an das eines Wenschen, der sich gestigt nicht im Eleichgewicht besindet. So hat er u. a. erklärt, daß eine große Operationsnarde in der Nabelgegend sich bisweisen zusammenziehe und ihm solche Schmerzen verzursache das er nicht mehr Kerr seiner Sinne sei. Während





Bild zeigt Bräsident Roosevelt (lints) und den Bür-ister von Chicago, Cermat, auf die in Miami (Florida) ein Revolverattentat verübt wurde.

biefer Zustände beherriche ihn oer blinde Tried, irgendeinen Menschen zu töten. Dann wieder hat er behauptet, er habe einen Haß auf die Regierung, weil er schon von Kindesbeinen an schwere Arbeit habe vertichten müssen, statt sich auf der Schule Kenntnisse zu erwerben.

Zanagara wollte hoover ericieken?

Der Affentäfer Janagara joll im weiteren Berhör zuge-eben haben, daß er vor drei Tagen einen Revolver in der bsicht kaufte, Präsident Hoover zu erschießen.

Als er von Roofevelts Ankunft in Miami erfuhr, habe er beichlossen, dies er von Roofevelts Ankunft in Miami erfuhr, habe er beichlossen, diesen zu ermorden. Janagara bestand bei seiner Bernehmung darauf, daß er von niemand beeinstukt worden sei, noch den Plan mit irgend jemanden erörtert habe. Die Bolizei verhaftete im Jujammenhang mit der Tat einen Freund Janagaras, Andreas Basenti.

Gangiters die Urheber?

Die mit der Unterluchung des Anschlages beschäftigten Behörden schienen teilweise der Annahme zuzuneigen, daß Chicagoer Gangsters Cermat beseitigen wollten, der das Gangsterunwesen energisch bekämpst. Bon anderer Seite wird dies aber wieder bezewieselt, indessen erjuchte der Chicagoer Polizeiche die Behörden in Florida, 18 Gangsters sestigtzunehmen, die sich in der Umgegend von Miami aufhalten. Sehenso wurden die Elsendahnbehörden ersucht, die Ramen von Chicagoern mitzuteilen, die in der letzten Zeit Fahrfarten nach Florida nahmen.

Emporung und Entruftung

Die Radpicht von dem Uttentat hat größtes Aufleben erregt. Aus allen Teilen des Landes wird tieffte Emvörung und Bestürzung gemeldet. Im Beihen Haufe wurden umfangreiche Borsichtsmaßnahmen getrossen. Der Türdes, Immers Hoovers wurde eine Wache ausselfelt. In Chicago herricht von neuem Entrüstung gegen die sogenannten "Hentlichen Feinde", nämlich die Gangsters, die in dem Berdacht siehen, den Ansich gerunden zu haben. Die Bätter erinnern auch daran, daß ein Wahnslinniger im Ottober 1912 Theodore Koolevelt zu erichießen verluchte. Bei Bekanntwerden der Kachricht von dem Mordanischag auf Roossevelt im Bassiphison äußerte Früssent Hoover eine tiesste Bestürzung über diesen Zwischensalt. Er ließ isort ein Telegramm an Roosevelt übermitteln, in dem es heißt; "Ich freue mich überaus, daß Sie nicht verletzt wurden."

Deutiche Glüdwüniche

Der Reichsprässbent und die Reichsregierung haben den beutschen Botschafter in Washington beauftragt, dem Bräss-ben Bereinigten Staaten, Hoover, ihre Genugtuung über das Wissingen des Attentats auf den neuen Bräss-benten Koosevelt zum Ausdruck zu bringen.

Die Frage der Auslandsichulden Gunftiger Stand der Stillhalteverhandlungen.

Berlin, 17. Februar.

Berlin, 17. Hebruar.

Der gegenwärtige Stand der Stülfhalteverhandlungen wird in unterrichteten Kreisen als günstig bezeichnet, so dass mit dem Abschlich er Verhandlungen in den nächsten Lagen gerechnet werden darf. In der Frage der Stülfhaltezinsten soll, wie vertauete, eine Verständigung jusstande getommen sein, und zwar spricht man einer Heradsetung um Prozent.

Auch in der Frage der Golddistontbant-Garantie und in der Frage der Kürzung der Kredittinie — angeblich von in der Frage der Englung erreicht worden sein. Bezüglich der 1933 sällig werdenden Kredite von 250 Will. RW., für die teine Golddistontbantgarantie gewährt wird, wersuntet weiter, daß nur ein Teil der Kredite unter das Stillhalteadfommen sollen wird, während sie den anderen Teil ein Sonderabkommen getroffen werden soll.

Die Behandlung der Siedlerrente

in der neuen Bollftredungsichutverordnung

Berlin, 17. Februar.

Betlin, 17. Hebruar.

Ju den Sondervorschriften für die Siedler in der neuen Notverordnung über den Vollstredungssichuß wird von zuständiger Stelle darcauf hingewielen, daß selbstverständligh die Siedler finschuftlich der Siedlerrente nicht schleder gestellt werden als der sonstige agrarische Grundbestig.

Der erten Sypothet dei landwirtschaftlichem Grundbestig, die unter gewissen Boraussetzungen nicht dem Bollstrektungsschuß unterliegt, entsprich die Siedlerrente. Da diese aber im allgemeinen erheblich höhere Anteile am Gesamtwert der Siedlerstelle ausmacht als die erste Hypothet bei landwirtschaftlichem Grundbessig – ungefähr 90 Krozent gegen 40 Krozent — würde der Siedler durch die privilegierte Behandlung der ersten Hypothet wesenlich siedlerzente gestellt sein. Um dies zu vermeiben, ist die Bestimmung gertossen werden den der wieden der Giedlerrente so verzugt behandelt wird, wie bei anderem landwirtschaftlichen Grundbesig die erste Hypothet. Die andere Hälfte unterliegt den allgemein gültigen Bollstrechungsschußbestimmungen.

Ein reparationspolitischer Eric

Portugals 48-Millionen-Forderung abgewiese Paris, 17. Fel

Paris, 17. He
Das Internationale Schiedsgericht zur Ausleg
Boungplans hat durch Schiedsgericht zur Ausleg
Boungplans hat durch Schiedsgericht zur Ausleg
Boungplans hat durch Schiedsgericht vom 16. Febri
die Klage Portugals gegen Deutschland auf Isht
Auflitionen Goldmart abgewielen und erffärt, d
einem Caulanner Schiedsgericht der portuglesischer rung wegen sogenannter Neutralifälsschäden zuge
Summe salle unter die allgemeinen Ariegsentischad
die im Doungplan auf die allgemeinen Ariegsentischad
die im Doungplan auf die allgemeine Ishressahlichten fürüffg noch weiter reduziert wird. Der Schiedsig
deutet praftisch die Befreiung Deutschands von die
lung, die noch aus dem Kolonialtrieg in Afrika i

Rur drei Heberlebende .

Das Unglüd auf der Königin Louife-Grube Breslau, 17. Kebruar. Bon den auf der Louise-Grube Berunglüdten sind drei weitere Berg geborgen worden. Bon den lebend geborgenen ol-leuten ist einer inzwischen seinen Berletzungen erd daß die Jahl der Ueberlebenden drei beträgt. Dr liegen noch unter den Brüchen. Iwei von ihnen si felsfrei tol. Die Lage des letzten Bertchüttelen ist bekannt, doch auch er dürste kaum noch am Leben si

Bergmannslos

Hindenburg, 17. Februar. Auf der Königin-Eui ind zwei weifere Tole geborgen worden. An der es lehten Bermiften wird noch gearbeitet.

Der verhängnisvolle Hammerid

Die Urfache der Reunfirchener Kataftrophe

Saarbrüden, 17. Fre
Das Gewerbeauffichtsamt veröffentlicht über jache der Explosion des Reuntirchener Gasbehält Erklärung, in der es u. a. heißt:

Erklärung, in der es u. a. heißt:

Auf Grund der bisherigen Zeugenausjagen kaupete werden, daß die erste kleine Explosion, did die große Behälterexplosion zur Jolge hatte, in die große Behälterexplosion zur Jolge hatte, in die große Behälterexplosion ward diese Roha and die Konfallen Explosion ward diese Roha au kried, da an ihm gearbeitet wurde. Es ist mögl duch irgendeine von den an dem Roha arbeiten beitern nicht erkennbare Undidsigkeit das in de gelangt ist. Duch einen Hammerichlag eines Lann diese Gas zur Explosion gedracht worden sei lache ist, daß die steine Explosion in dem Augeniolgte, als ein Arbeiter einen kräftigen Hammerichladen Kops einer Stühe fat, auf der das Umgehurubte.

Sier bildete sich ein explosives Gas-Luft-Gemi durch die heise Wandung des Kessels zur Explos tommen ist.

Frangolifthe Silfsattion

Im französsigen Ministerrat hat der Minister fentliche Arbeiten über seine Reise in das Saargel läßich der Beisegung der Opfer von Keuntirchen erstattet. Es wurde beschlossen, in der Kammer willigung von 500 000 Francs sür die Opfer der Kate von Reunfirchen zu beantragen.

63 Tote in Reuntirchen

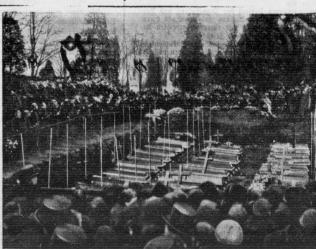
Reunfirchen, 17. Februar. Die Jahl der geb Toten des Explosionsunglides hat sich auf 63 erhöhl



Die Beifetung ber Opfer von Reunkirchen.

Bild links: Die Sarge ber 63 Opfer bei ber Totenfeter auf dem Unteren Markt.

Bilb rechts: Bild rechts:
Der letzte Abschied von den Toten an einem der beiden Massengräber, in denen die Opfer der surchtbaren Cy-plosions Katastrophe aur legten Rude belgefest wurden.



Ranzlerrede in Stuttgart

egen Marrismus — Wille dum Wiederauftien

Stuttgart, 16. Februar.

Im Rahmen seines Wahltampfrundstuges durch gang, unschland sprach Reichstanzler Hitler un der Stadthalle Siuttgart. Er polemisserte dabei insbesondere gegen die die, die der würftembergische Staatspräschen Dr. Bolz sige Tage vorber gehalten hatte. Hitler sührte u. a. aus: nige Zage vorher geholten hatte. Hitler führte u. a. aus; herr Staatspräsident Bolz: Wenn man gegen den arzismus ist, dann tann man sich nicht 14 Jahre lang 1 isin verdinden. (Stürmische Justimmung.) Wir hätten die Möglichteit zu tattischem Julammengehen mit dem orzismus gehodt, ich habe dies aber immer abgelehnt, it wir Prinzipien haben und eisern daran sessihilten bei der Staatspräsiden vertritt, hat 14 Jahre lang in enger Umarmung mit m Marzismus Deutschlichads Geschiebe gelenkt. Man tann deut nicht trennen von dem, was man in sanger intsterfülled heute nicht trenner in mitverschuldet hat.

it mitorichuldel hat.

War denn etwo die Gründung der Republik jelbst ein t des seelen Willens der deutschen Nation, oder war das 61 ein Utt der Ueberrumpelung des freien Willens der utschen Anders der Greistigen Nation? Hat leit der Revolution etwo die Freist in Deutschland ihren Einzug gehalten. Jast 14 Jahre 26 hat uniere Bewegung, die nur Deutschlands Wiederschlang und Befreiung wollte, nichts anderes kennen kent als Unterdrückung und Verfolgung.

ment als Unterdrüdung und Berfolgung.

Wenn hente in Genf ein Volf Seite an Seite mit uns die Jreiheit Europas tämpft, dann haben wir diese inndichaft eingeleitet und nicht die Vertreter des bisherisignens. Nun lagt Staatspräftdent Volz, das Chriftens und der katholiche Glaube werde durch uns bedroft, ah hier werden wir ehrlich handeln. Ich rede nicht nur Schriftentum, nein, ich bekenne auch, daß ich mich is mit den Parteien der Zerfiörung des Chriftentums wirden. Wir wolfen der Zerfiörung des Chriftentums Wir wolfen die der der Berkellen der Berkellen der Serfiörung des Chriftentums

Wir wollen die Erhaltung des Rechtes im öffentlichen den, die Heilighaltung des Verfassungs-des, die Wahrung der staatsbürgerlichen und sozialen undrechte der Reichsversassungerlichen und sozialen

Diese Parteien können nicht beftreiten, daß sie in 14 tren die deutsche Wirtschaft zugrunde gerichtet haben. redutsche Jauer ist dem Ruin entgegengeführt worden d wir haben heute sieden bis acht Millionen Arbeitslose.

Denn wir jest den Schaden gut machen und binnen der Jahten die öffentlichen Jinanzen in Reich, Cän-ern und Gemeinden wieder in Ordnung bringen nollen, dann erfordert das einen Betrag von etwas über 19 Milliarden.

die Berantwortlichen sich wieder zusammensinden.

2 wünschen nicht am Ende ein verhungerndes Bolt,

3 krogramme auswendig ternt, londern am Ende weiwir ein Bolt, das wieder leben tann, auf daß die
uche Ration nicht in uns und nach uns vielleicht ihr
de sindel. Uniere Kraft liegt nicht in weltwirtschaftlichen
ulionen; unsere Kraft liegt in uns selbs und in unseren
undlägen, die wir pratisich anwenden wollen auf allen
vieten des Bebens. Aun, deutsches Bolt, appelliere ich
dich Du bost den anderen vierzehn Jahren soll man
tilen, od dann die Bolitit des beutschen Berfalls aufget hat, und ob dann Deutschaland wieder endperfeiat. Aut

von Gott und der Ration mein eigenes Gewissen
telen.

Ich bin bereit, jedem die Hand zu geben, auch wenn er is früher nicht verstand, wenn er jeht zu unserer Besung lohen will. Ich weiß, ich bin der bestgehößte Wann deutsche Wolfes. Ich nehme das aber auf mich. Sie den gegen mich tun, was sie wollen. Aber Deutschland ut nich wieder zurücksinden in die Hand seiner Berberber.

Sabotage der Rundfuntübertragung

Bührend der Uebertragung der Rede des Reichsfanzlers den Sender Mühlader trat plöhlich eine Sidrung ein. Sender und im Junkhaus war alles in Ordnung, getwar dagegen die politätigde Eritung von der Stadit um Zelegraphenami Stuttgart. Wie mitgeetilt wird, delle es sich bei der Unterbrechung der Uebertragung der Mitterde um einen Sadotageaft.

Die sofort angestellten Nachforschungen ergaben, daß Rabel von der Stadthalle zum Telegraphenamt an einer illigenden Stelle durchschulten worden war.

Makregelungen in Stuttgart

Berlin, 17. Februar.

Bur Störung ber Stuttgarter Rundfunfrede bes Reichs. wird amtlich mitgeteilt:

Der Reichspossmisster hat soset nach Bekanstwerden störung eine Unterluchung eingeleitet und angeordnet, die sie dem lechnischen Annöunsbetrieb veranstworten Beauten, Postbauten Jeucht, Oberposidirektor Mössinund Dr. Koses, unverzüglich die zum Abschuh der Underung außer Dienst geseht werden.

Der Sabotageatt bei der Kanzlerrede

Die Stuttgarter Polizei hat zahlreide Dersonen seitge-nen, die im Berdacht stehen, während der Kundgebung von der Stadthalde zum Zelegraphenbauamt sührende id durchichnisten zu haben. Bei einigen Berhassein wur-nach Wassen gefunden.

dag Massen gefunden.

Das Kabel wurde am Hause Werder Straße 12, wo esner Höße von 3,75 Weier entsang der Hausgiebeswand.

L mit einer Art zweimal durchhauen. Die Täter hatten
ber den zwischen den Häusen. Weier Etraße 12 und
klindlichen 2,2 Weter hohen Drahtzaun ertliegen, von
als sie das Kabel seicht erreichen konnten. Wie bekannts,
wurde schon zu Weginn der Kundgebung mehrmals
Rabesstätung versucht, was aber sofort demerkt und
inden werden sonnte. Die Keichspost hatte nur die
ekrunnen bewachen lassen.

Amtsbezirk Birkenwerder

Befeitigung der "Rathaus=Rurben"=Dangel

Befeitigung der "Rathaus-Auruben"-Mängel
In Berbindung mit der Pflafterung der Sdausse wissen Giernwerder und Borgsdorf.
Die Broinzildansse, die im Gemartungsteil Virlenwerder als haupstraße benannt ist, gest derinade gerade durch den O.1. macht an dem Kathouse einen sicharfen Knied und läuft dann nach Hohen Reundord ihnen.
Diese schaften kurde hat es im sich sin alle Arastschaftegungsährer. In sie ihn sich der alle Arastschaftegungsährer. In sie ihn sich der alle Arastschaftegung der Stroke mit Keinpflaste unteclausen ist.
Und diese liegt ihr den Antomobilitien und Rotorradier, aber auch sir die heite siegt ihr den Antomobilitien und Rotorradier, aber auch sir die heite siegt ihr den Antomobilitien und Rotorradier, aber auch sir die hie sie siegt ihr den Antomobilitien und Rotorradier, aber auch ihr de königen siegten von hohen Neuendorf den Eerg hinnuter sommen und mit einem Wale die Kune sichten, könner licht aus der Habehah ihrausgerigaen werden. Durch diese annormale Onerneigung tritt auch eine einseitehe und doppelte Bantpruchagn des Scheinmaterials ein. Die taus der Derfläche ihr ab er tiefertiegenden Seite bereits verschwanden.
Das sind so die öffenstätischen Gestartungen er kennt der Antomobilit sprechen mirde. Könnte er ihnen noch einige Erikabe sind bie derfahrengusse ichen wirde. Könnte er ihnen noch einig Erikabe sind bie derfahrengusse ichen wirde. Honnte er ihnen noch einig Erikabe sind bie derfahrengusse ichen wirde. Könnte er ihnen noch ein gestarten und der sie auf die nabedingte Vesseirellung in Berindung der eine under noch deven gebere Undiädslässe eingetreten word, mit der Brownischlauberwolfung in Berindung der der eine under anderschaft der Regeneiten und der für der auch der Scheitenwerder bes Allgemeinen Deutschen Matten der eine under auch der Elab ichloß sich dem Regeneiten und der ein der eine der eine kanne der eine klausseiten. Das Borgeben der Gesteitungt, das für ein der Angemeinen Deutschen Mattenabeten. Das Bafter in ter Kurte wird gehoden und dann der Gausseichen. Bafter

mtre gegoven und oann outch eine unfichntung in die normale Jage gebrach.

Bill fagten, die Arbeiten würden aushgeführt in Berdindung mit der Blafterung auf der Chausse sinichen Birtenwerder und Borgeborf Ja. Denn die Terchausse 100 berschwunden und einer Artinpflaterikreck Blog moden, wovon auch der jest noch vorhandene chause Commertung betroffen wird. In Betracht sommt die Strede vom Ausgang des Ortes, dom Grundhilde haupstitraße 110 (Bilderich) ab bis aur Siedung Borgeborf, wo sie Anschließe finder an die bereitst in Jahre 1931 bergekelte Rieinpsläterchausse nach Ocanienburg. Die Lausse ist die Preite von 1ech Kettern ausgepflätert. Das eriorderliche Steinmaterial lagert bereits zu beiden Seiten der Chausse eiter der Echausse

erloterinde Steinmateral lagert beteins gu beiben Seiten ber Egauffe feit dem Frühherbst. Bwei Buntte, die sich so schoe eingliedern in das allgemeine Arbeits-beschaffungsprogramm!

Silfe für Sozialrentner

Amtlid wird mitgeteilt: Das Reigstabinett beschäftigte sich mehrere Stunden mit einer Reihe wirtschafts- und sozial-politischer Fragen. Berabischiedet wurden die Borlage über die Niliderung von spärten in der Sozialversicherung und der Rentenversorgung. Fernere beschäftigte sich das Kabinett mit einer Vorlage über Jolländerungen sier landwirtschaftliche Positionen sowie mit Vorschriften zur Regelung der Hoptenandausstäche, der Instandsehung von landwirtschaftlichen Wohnungen und der Förderung der Verwendung von instandischen Käse. Schießlich wurde der Entwurf einer Vererdnung zur Regelung der Getreidebewegung und das neue Stillhalteabfommen erörtert.

Betterausfichten für Connabend. Ralter, wechselnd wolfiges Better, einzelne Schneeschauer, nordweftliche Binbe.

Folgenbed Aufgebot gur Gefchliege Binde. Bon unferem Standes am betanntgegen: Eletromoneten Artur bermann Bilbeim Schweride in Berlin-Schoneberg, Monumentenftraße 9, mit ber haus angestellten Frieda Emma Boldner, ebenfalls in Schoneberg, borbem in Bittenwerbet.

pf verpflichtet.
Ein Preid-Stat und ein Preid-Schießen findet am gigen Sonnabend, von 8 Ubradend ab, im Rekautant "Aurgarten" . Der Einfah ift fehr mäßig, wo hingegen die Breife fehr gut . Bit verweiten im übrigen auf die im Anzeigenteil unserer lepten gabe ergangene Einsabung.

iciden.

Jaldmast staggen am Volkstrauertag. Der Reichsminister des Innern hat eine Hoheits-Anordnung ausgegeben, auf Grund deren sämtliche Reichsdienstgebaude am
Volkstrauertage, dem 12. März 1933, in den Ländern halbmait zu staggen haben, in denen auch die Länderregierungen
entsprechendes veranlassen. Bei dieser Gelegenheit wird die
Bewölkerung gebeten, am Volkstrauertage ebensalls mögslichst adhreich zu staggen, um auch auf diese Weise die Verbundenheit des beutschen Bolkes mit seinen im Weltkriege
Gefallenen darzutun.

Das Poskadonnement sür März ift fänig! In dielen
Tagen, bricht der Holbssellen wosen des Albonnementspelbes sin den
Wonat Kärz, von. Uniere Leset im gut, die Vegusgeschlie bereit, ub alten. Sie sicher nich nicht der nicht der weiner des des heimsblattes nid seiner kalpfalle werden.

bem 25. erhebt die Boft befanntlich einen Zuidlag von 20 Bfennig — au entrichten. Bur Berneibung diefer Sondergebuhr wollen auch neu hingutretende Lefer icon jest ihre Bestellung auf das heimatblatt aufgeben.

Spenden für die Opfer von Reunfirchen. Bei der Reichzseichäftsftelle der Deutschen Nothilse in Berlin B 8, Wilhelmstreibe 62. geben täglich Hunderte von Gelöspenden für die bedauernswerten Hinterbliebenen der Opfer von Reunfirchen und für die Berletzten ein. Weitere Spenden sind dringend erwinsicht und werden erbeten auf Hossischen Gelein Nr. 48 700 oder auf das Konto "Deutsche Rothilse" Explosionsungsück Neunstrichen (Saargebiet) bei der Zentrale der Deutschen Bank und Diskonto-Gesellschaft, in Versich

in Berlin.
Reichswerbetag des Jugendherbergswertes. Der preu-Bilche Staatsfommissar für die Regelung der Wohlsahrts-psiege hat die Durchführung einer Haus- und Straßen-lammlung zugunsten des Deutschen Augendherbergswertes genehmigt. Hür die Haussammlungen sind die Tage vom 18. April dis 3. Mai 1933 und für die Straßensammlungen der 29. und 30. April 1933 vorgesehen.

iber 29. und 30. April 1933 vorgesehen.

Forderungen des Krastverkehes. Der Internationale Kongreß der Krastverkeheswirtschaft in Berlin hat einstitumig eine Resolution angenommen, in der es u. a. heißt: Der Krastverkehe hat so ausreichende Beweise seiner Bedeutung sir das Wirtschaftseben erdracht, daß er den berechtigten Anspruch erbeben darf, nach so freiheitlichen Gesichtsehunten behandelt zu werden, daß ihm eine ungehenmten Entsaltung seiner Kräste gewährleiste wird. Der Krastverkehr, der bereits übermäßige Abgaben an den Fistus zu leisten hatte, lehnt jede neue Besteuerung ab und sordert darüber hinaus eine Ermäßigung seiner berzeitigen Steuerlasten. Er erhebt in aller Horn Widerfruch gegen eine Bossist, die ihn mit den Kossen einer tünftlichen Stützung anderer Wirtschaftsgruppen belastet.

anderer Birtschaftsgruppen belastet.

Prolest der mäcksigen Gastwickorganisationen. Unter Kührung des Brandenburgischen Birteverbandes im Regierungsbezirk Botsdam haben sechs Gastwirteorganisationen dem Regierungspräsidenten einen Rotruf gegen die Einsührung der Gertänsteitener überreicht. Die Gastwirte weisen darauf hin, daß Potsdam nur eine namhaste Industrie, nämlich die Frembenindustrie, besige. Bon 8 Willionen KW, die im Jahre 1932 in den Potsdamer Gaststäten umgeletzt wurden, wurden 6 Willionen von den Fremden aufgebracht. Deshalb müsse des des die Fremden besinders verärgere, nicht einzussicheren. Die Gastwirteorganisationen weisen darauf din, daß durch zu schaftes Anziehen der Steuerischaub viele Gastwirte zum Konkursversahren, zur Jwangsversteigerung und logar zum Selbstmord getrieben worden sind.

Burgsdorf

Der Bund beuticher Mabels beranftaltet morgen, Goun-abend, um 8 Uhr abende, im Reftaurant Ganichow einen Berbeabenb und hat bagu bereits im angeigenteil unferer letten Rummer eingelaben.

Die Mählerliften liegen aus. In ber Beit vom 19. bis jum 26. Jebruar tonnen die Wählerliften zu ben Reichet und Landtags-mahlen lowie zu ben Brodinzialfandigs. Reifslags- und Gemeinde-mahlen down 9 bis 12 Uhr dorentitags und an den Sonntagen dom 10 bis 11 Uhr im Gemeindelbero eingelehen werden. Balbioerschlage zur Gemeindevertreterwall muffen bis zum 26. hebraar beim Gemeinde-dorftand eingereicht werden.

vorftand eingereicht werben. Grundsberffeigerung. Am 15. Rai, vormittand 10 Uhr, jeden vor dem Deantenburger Amtdgeticht (Bimmer Rr. 28) die dem Kriegsinvaliden Georg Baut Frig Afeiner gedderuden, im dand 2 auf Seite 31 und 33 des Lehniger Erundbuches eingetra-genen Parzellen 178/4 und 177/4 verfteigert werden. Es dandelt fich um 1 a 15 qu und 18 a 5 qu große Acter, von denen ver an ber Kaifer-Bildein-Straße mit Bohn und Gelicklishaus, Baro, Wolch-fach und Kraitwagenichuppen befanden ift. Der Gedaudesteurunungs-wert ist mit 1873 Mart angegeben.

wert ist mit 1873 Rarf angegeben.

3um Binterhilfsworf zur Unterstähung bebürftiger Ginwohner halten neben ber Gemeinde, die eine einmalige Beisils von
500 Narf gewährte, auch der Baterländische Frauenverein vom Roten
kreun und die Rationalogialitische Deutiche Arbeiterpartei in Seebindung wit der Rossfrauenschaft besondere Anfinadumen ind Wege
geleitet. Bebendwittel, Grennmaterialien, Riedungsfilde and Beleihenden tonnien zahlreichen alten Leuten und nolleidenden Familien
aberwielen werden. Einen weiteren erfreutlichen Beitrag zum Sinterhiswert field nunnurge die Betreitung der Eilbis aus einer Stamme lissenzielen werden. Son 2 Jahren fam der Gadwirt Karl Wäller auf
beite gute Jose, und die heute wurden bereits iher 700 Rägel in den
Tich geschlagen. Rach und nach gernte fich denn auch die von Brudgewinde unrante Jassforti; "Seeddo Lediny— Bilterbeils 1931/32-,
Die Beteiligung sit gegenüber der ersten Zeit etwas zurfägegangen,
was im Jatersse der Schauen Sich werden der
Ragelung sortgesels werden ann.

Begennend dasseindrung. In der legten Zeit sind Eindrecher

Ragelung fortgeset; werben tann.

Bogenendhauseinderuch. In der leiten Zeit sind Einbrecher in das Danaitraße 4a gelegene, der in Frohnau wohenden Bitwe Reftger geborende Sommerbaus eingebrungen. Die Diebe entwendeten eilige handliche handliche Beitwalfe und Bettelbungstidte sowie ein Baur Borhandschund ein Trainingsball. Anschennen find die Spihauben aber ben Gartengaun und bann in die oberen Raume gestigen. Samtiche Zimmer wurden durch der geftigen. Samtiche Zimmer wurden durch der geftigen bei Langstinger mit zu der Rolonin gestoren, die in der festen Weden in Oranienburg mehrere Einbrücke versich hat. Frau Krüger batte vom Rovenber bis dorgestern nicht mehr auf them Gendundt geweilt, so das nicht genau gesagt werden tann, wann der Eindruch verübt worden in.

Die Randidaten ber SDD. In ber am Mittwoch im Reftaurant Maller adgesaltenen Mugliebetversammlung ber Sozial-bewörtnifigen Battei wurden ibe Annabaten ift die Gemeinbenertrewaß aufgestellt. An ben erften Stellen bes Babivorialgages fichen bie perem Mouteur Allfred Goldschaftle, Sieder Otto Ennjahn, Glasmaltr Erich Beeft und die Spefrau Rarte Balg.

Amtsbezirk Schönfließ

Bergfelbe, Den 17. Rebruge 1983.

b Seilung bes Stimmbezirts für die fommenden Bablen. Für die tommenden Reichs- und Landtags- sowie Kommunal



wablen tritt für Bergfelbe insofern eine Aenderung ein, als zwei Stimmbezirle gebildet werden. Gewählt wird in der Schule, und zwar in zwei Käumen. Die Teilung wird nicht Archenweise vorgenommen, sondern nach dem Alphadet. Bährend die Midürger, deren Namen mit den Buchsaben Mis L beginnen, in dem einen Raum ihrer Badlyflicht genügen, wählen die übrigen in dem anderen Naume. Wöhlimmungsvorsteher in zerr Geweiselst wird der Gekonstell werden der Gekonstell werden.

meinbevorsteber (Jefowski, fein Stellvertreter Herr Schöffe Bickert.
b Der beutige Edmeefall und das Glatteis veranlassen
ben kertrn Umtsvorsteber, noch einmal auf die Bolizeiverordnung
über die Vielwigung der össentlichen Wege und Räge dingumeiten,
Nach dieser Bolizeiverordnung sind die House und Kundsflüdsbesiter verpflichtet, den Schnee bis morgens 8 Uhr au beseitigen
und der Glatteis mit abstumpfenden Witteln – Alfche dorf auf
keinen Foll verwandt werden – au streuen. Sest während des
Lages Schneefall ein, in muß der Schnee sofort nach Peerdigung
des Schneefalles beseitigt werden. Juwiderdamklungen gegen
die Kolizeiverordnung sieden Strasen nach sich, und außerdem ih
der Haufs bezin. Grundsschädelige bei eina eintretenden linglücksfällen baftpflichtig.

srichtet.

b Ein linglicksfall, der leicht batte boje Foloen baben tonnen, ereignete fich beute morgen in einem haule der Bittoriaftraße. Mie einer unserer Mitbutger den Beg aum Dienst antreten wollte, stürzte er bie mehrere Stufen gablende Areppe hinntelen Wer kom aber altadichermeite mit einigen Brellungen daoon, so doß er faum abgliche Gulfe in Unspruch zu nehmen gezwungen sein durfte.

dog er taum arginige ginfe in anipenaig at bewinden gegennige fein durfte.

b Der Grundbefiserverein Bergselbe-Nord e. A. halt am Sonniag, um 6 Uhr abend, im Bereindla "hojidger" eine Berdemmung ab, an der Ritglieder und Gifte bem offiziellen Teil schieft ich ein gemätliche Beilmwensein an — bereitst in Anzeigenschafte inderen worden sind. Die gniammentunft ist die letze Sonntagsverankaltung im Binterholischer, dern vom Marz ab geft ber Berein dass ber, feine Wonatsersamlungen wieder am einen Sonnobend nach dem Monatskinf ehnten abzud alten Die Togsstotung weiß auch diesmal wieder ihr wichtige Bunte auf. Ber Sorfard wird u. a. aber die Beltenbungen der Gulden geine kennen einen Siedler um Grundbesigverreins berichten. Am letzen Sonnberd hat nämich eine Berlammung achtietene Eickler aus ben Kordbezufen Katigsinden. Es som aber zu keiner Kreinfagfündung; es soll nämich gine nechten merben.

werben, b Die Eb. Frauenhilfe beronfialtet am morgigen Connabend im Reftaurant "Am herthaler ein Mohltdigfeitssen, das fich aus bem jenn ablichen Rahmen herantheten wird. Denn es find recht wuler-baltiame Dinge vorgeichen in einer Guntheit, die allen eines binde nicht wienen in biefem Balammenhange auf die Angeige in unierer letten Angelade fin.

Schönfließ, ben 17. Februar 1933.

s Mufgebot gur Chefchliegung. Rechnungsfihrer Erich Bern-bard Boerfate in Snewiso mit Erifa Martha Dertha Duller in Schonfließ.

Schonfties.

5 Für die Wahl gum Ortspartament ift in unfeter Gemeinde mit ber Eintelaung von brei Kalloorichidgen zu recheen. Die alte Bibe Lemde, die von Herrn Gemeindevorsteber Jemde gelührt wite, dieste gemeine Jahre 1929 feine welenstlichen Berüherungen aufweifen; für die aus dem Ort verzogenen und inzwisien verfrodenen Kaubibaten mit lediglich Erlag eingestellt. Auch die Jifte der wertstehe Mitgen Andelter und handwerte ührte wieder aufgestellt werben. Di herr Schaffer wieder Linentlibrer it, sieht noch nicht sein. Die ber lentet, wild die RID die Mal die Richt auf herr Beiter auf genochte fann verfahrt licherweit erft nach der Schiffe auf einer Die die Griffe die die Bischiffe die die Bischiffe die Bi

von Kahiverschlägen abläatt.

3 In der Exwerdslossendewegung ist in den letzten Bochen teine weigntide Anaberung eingetreien. In unserem Orte sind immer noch rund 25 Erwerdslosse verhanden, odwohl die gemeinblide Mohlen facht alle weite des Anaberung eingestreien. Die eine Gemeinblide Mohlen fachtslasse durch das Anaberung erlachten den weit Wohlschlichten von eine Brillasten von der einheite Anaberung erlachten dat. Dieser Eintlastung feben aber eihöhte Anaberung erlachten das weiter die bei der eine Kranke gegenscher. dem getinelse der der der ernertlichen Anaberung der Ernake von der der der ernertlichen Marchanden.

3 Die Griphewelle dat auch unteren Det erreicht, Allerdings dewegt sich die Zahl der Ertrantungen noch in einem achipen Rahmer, und wan erne kein den gegenste und werden der Schiedung der Schale nicht in Erwägung grogen zu worden deunlich er Schliebung er Schale nicht in Erwägung grogen zu worden deunlich wer Schliebung er Schale nicht in Erwägung grogen zu worden deunlich wer Schliebung der Echale nicht in Erwägung grogen zu worden deunlich wir We-

s Eine Landbund. Berfammlung fand geftern abend im Re-fantout Wiegand fait. Als Referent mar ber Diretter bes Sanbbundes, herr Ebres, borgefeben, ber insbefondere zu Setnerfragen Setulung nahm. Conft beherrichten interne Fragen die Lagebordnung.

Amtsbezirk Hohen Neuendorf

Bergfelder

Elektrizitäts=Gefellichaft

= e. G. m. b. S. =

Am Connabend, bem 25. Februar 1933, abende 8 Uhr, im Reftaurant "Soffager"

General - Versammlung

eingetragene Genoffenichaftsmitglieber Butrit.

Sagesorbnung:

Die Bilang liegt ab 18. 2. 38 in ber Be fcaftsftelle gur Ginficht aus.

Sandesschulsasse ein Beichnlungsgelb für 570 Kinder nachgewiesen. So-weit fic bereits jet icon überjeben läßt, wird die Zahl der neu ein-sulchulenden Rinder ben zu erwartenden Abgang erheblich überichreiten, so das mit bem Beginn bes neuen Schuljahres über 600 Kinder unsere Schule besuchen werben.

suldulenden Armber den zu erwartenden Abgang eihöltlich überfareiten, jo daß mit dem Beginn des neuen Schuljahres über 600 Kinder unjere Schule beluchen werden.

Eine Ansenmen-Ensischeidung des Oraniendunger Amstegerichts. Eine in Berlin mohnende hand bestehen atte Klage gegen einen ihrer Wieter auf Bestehtung der Ordantenne über übere an in Vestehtung der Ordantenne über übere auf verschiedung der Ordantenne über übere auf verschiedung der Ordantenne über überen hen Erichgelbungsgründen n. a. ausgesschied. Den Klagerich Oranienburg dat die Klage der Jouestigmitmerin fostenpstichtig abgewiesen und ihm ein Entigetbungsgründen n. a. ausgessührt. Die Klaget in ihr verpflichtet, die Antennen-Anlage zu dulben. Rach der hentigen ben und der Klage der den der hie eine Verschiedungsgründen n. a. ausgesschied. Die Klaget der in ihr der nutschiedungsgründen n. a. ausgesschiedung werden der klanen zur Verfägung kelter, soweit nicht nach Treu und Blauben eine erhebilde Beläumg fellen, soweit nicht nach Treu und Blauben eine erhebilde Beläumg fellen, soweit nicht nach Treu und Blauben eine erhebilde Beläumg fellen, soweit nicht nach Treu und Blauben eine erhebilde Beläumg fellen, soweit nicht nach Treu und den Rundlunkenung erndzischen. In der Anhaben weit der Anhaben der Verwirftlichen und diese allgemeine Bedeutung ist nach der Rundlunkenung erndzischen. In der Klagendichten wir der Anhaben der Verwirftlichen. In der Klagendichten wir der auf der verwirftlichen und kabischere abgeschiedes Ernschungung ihr gesendlichten und der Anhaben der Verwirftlichen und kabischer abgeschiedes Ernschungsprücken. In der Klagendichten der Klagen der Klagen der Klagen der Leiter wurden der Verwirftlichen und kale noch au flätenten Fragen sollten von der gewählten angeten Kommissen der Klagen der Klagen werd der der Weberten wer Klager wurden der Klagen fellen und zu einem über Erwarten guten Erzein gehten, mit der Mittellen mis der klagen de

Balin, Andreas Hofer und Erhand Jerotina Herbanin, Jerdinandu Genny, Karl Balin, Andreas Hofer und Erhand Jerant.

Der Vertreckertag des Mahlterfels 4 der Deutscheniste in der Vertreckertag des Mahlterfels 4 der Anakhoteniste in deutsche ein Anthen der Knachboteniste in Delspareie beschätigte sich mit der Auffelung der Knachbotenistis ir den Keichs- und Lauften der als Life 7 auf. Der Christisch-Sasiale Solfsderft und der Knachboteniste hat der Gauernbund haben mit der Solfsderte in Wahlaben und der Knachboteniste Hartein ausgeschlichen in. Her des Keichstagswahl hat der Vadlitets Lateien ausgeschlichen ist. Sich des Nachtagswahl hat der Vadlitets 4 folgende Liste ausgeschlichen ist. Sichtenwalt Dr. Gollert-Kenppin, Japensear Kolle-de-dieselvel, Dertipkefter Veldemann-Handen, der Andels and Kaufmann hath. Templin. Hat der Vistellichen Freiheren Fachtaut von Kentwellicher Velden Welfende, Steuerinipkeftor Buch-Volksam und Kaufmann hath. Templin. Hat der Krustischen Zunden Andels and Kaufmann hath. Templin. Hat der Krustischen Zunden Kaufmann der Krustischen Laufter des Alle Krustischen Laufter des Andels ander die Krustischen Laufter der Vertrecken der Vertre

Berliner Radridten.

Jalidmunger nach wilder Jagd feftgenommen.

Jalldmünzer nach wilder Jagd festgenommen.
Der seit längerer Zeit wegen Halldmünzerei stecktristich geluchte 28 Sahre alte Kaufmann Feliz Misster wurden nachts gegen Ihr von einem Gelchäbigten zusätlig in der Worteren und der Kaufmer Straße erkannt, der sofort einen Bolizeiveamten benachrichtigte, um Pilichke seinnehm zu lassen. Der Berbrecher slüchtete, und da er auch auf Anrus nicht stehen blieb, gad der Polizeibeamte auf den Müchstenden mehrere Schüsse ab der Polizeibeamte auf den Küchstenden nach einer wilden Jagd luchte Pilichke in einem Haufe in der Kleisstraße Zusätlicht, das von einem inzwischen alermierten Uebersalltommando umstellt und einer gründlichen Durchsuchung unterzogen wurde. Im Terppensur des Haufwerder ausgefunden, seitgenommen und in das Polizeipräfibium eingesiefert.

Stiemiete. Der Baumeifter Robert Bent aus Glienide ift als tommiffarifder Gemeindevorficher for unferen Ort beftellt worden. Dem Aubenitegenden wird diese Beltellung etwas aberraschend erscheinen, Der verbintet Gemeindebontither Derr Beble ift feit langerer Beit eruflich trant, so daß er einer Beitretung bedurfte, die von der betten ehrenamlich faitgen Schöffen für langere Zeit nicht fornommen werben tonnte.

Für Aushebung der Brohibition

Washington, 17. Februar. Das Plenum des amerikanischen Senates hat eine Ent-schließung angenommen, die sich für Austebung der Pro-hibition ausspricht.

Rirdliche Radrichten. Sonntag ben 19. Februar 1933.

l Grobes Schaufvielbaus 28. 1

Soben Reuenborf: 10 Uhr Gotiebienft.
11 Uhr Rindergotiebienft.
Bergfelbe: 10 Uhr bormittags Gottebienft.
111/4 Uhr findergotiebienft.
Schonitien; 9 Uhr Liegotiebienft.
Stolpe: 10 Uhr Gottebienft.
Oranienburg: Borm. 10 Uhr Gottebienft. Bfarrer ?
Borm. 11/4, Uhr Rindergottebienft. Derielbe Radm. 21/4 Uhr Laufotiefebienft. Sup. Thiefe.
5 Uhr Gottebienft. Derfelbe.

Gewinnauszug 5. Klaffe 40. Preußisch-Süddeutsche Staats-Lotterie Ohne Gewähr Rachbrud

Auf febe gezogene Rummer find zwei gleich bobe Gigefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rifn ben beiben Abteitungen I und II

15. geb In ber beutigen Bormittagsziehung wurden Gewinne über gezogen

300243 300630 306 17 304000 317400 361840 31840 31850

On ber beutigen Rachmittagsziehung wurden Gewinne über gezogen

2 @column pa 25000 3L 122567
14 @column pa 50000 3L 12367
13190 white pa 50000 3L 13218 161682 190720 196477
13191 white pa 5000 3L 13218 161682 190720 196477
13191 white pa 5000 3L 123218 161682 21541
14 @column pa 2000 3L 42794 46292 47907 53506 639
1500 121213 168220 197650 226354 249279 260006 25388
15470 319202 319333 338439 341431 351931 370684 37988
15470 319202 319333 398439 341431 351931 370684 37988
15470 319202 319333 398439 341431 351931 370684 37988
15470 319202 319333 385439 341431 351931 370643 37988
15470 31920 219333 385439 341431 351931 370643 37988
15470 31920 219333 385439 341431 361931 370643 37988
15470 31920 219333 385439 341431 361931 370643 37988
15470 31920 21933 385870 2189777 362244 36391 364948 36484 37988
15470 31920 21920 31920

8. Biebungstag

In ber heutigen Bormittagsziehung murben Bewinne über gezogen

inne ju 10000 Tt. 225646 267065 286162 297466

12 deblinas as 10000 cft. 225646 267065 266162 297466 31597 10 deblinas as 5000 cft. 42604 154356 163363 276569 297466 31597 10 deblinas as 3000 cft. 3728 151185 170063 190334 23117 20 deblinas as 3000 cft. 3728 151185 170063 190334 23117 31 20 deblinas as 2000 cft. 3728 151185 170063 190334 23117 31 40 deblinas as 2000 cft. 3728 151185 170063 190334 23117 31418 36250 26402 66325 74604 98409 9896 109928 111011 34460 150050 154603 183704 224688 230179 252671 2348 36257 34702 33601 33318 393815 383215 389205 373847 38465 26721 23480 23480 23480 23480 23520 18886 31793 47921 252671 2348 23480 234

In ber beutigen Rachmittagsziehung murben Bewinne über

Rebattion, Drud und Berlag : Friedrich Buidel. Birten - Mit einer Beilage -

Filmpalast Oranienburg

Grün ift die Heide

Gin Großtorfilm von hermann Bons. Gin Silm, wie er feit Jahren nicht gezeigt wurde. Bom 17. bis 23. 2. täglich 7 u 9 15 Uhr, Conntags 3, 5, 7 und 9.15 Uhr

Kammerspiele Königsallee

Sarth Diel, ber Ronigber Genfationen Das Gespensterschiff
Adglich 7 und 9.15 Uhr.
Conntags 5, 7 und 9.16 Ubr.

Den geehrten Bereinen halten wir uns in ber Ber-ftellung von Druck fach en jeber Art bestens empsohlen.

Buchdruderei Fr. Buichel,

15. Februar 19 Jubiläums=Verk feinfte Serren: u. Damen=Garde ju enorm billigen Breifen.

Ravalier=Rli

Berlin RB, Unter ben Linden 61, 2.

Klavierstimmen

und Reparaturen. G. Abmus Klavierbauer. Oranicabg., Berliner Straße 70. Tel.:2026

Rheuma, Sichtas, 9et Steberreife Sicht I Gern teile ich fohenies ein beite ich fohenies in turger Beit boll. Heber 6000 g. (3ch vertaufe nichte.) Heber 6000 k. Krankenschwester Margret Hober, Wie

Das Ericheinen familicher Mitglieber ift unbedingt erforberlich. Der Borffand. Wagner Brentfi Biebe

Lages ord nung:

1. Geschäftsbericht,

2. Musschuß von Mitgliedern,

3. Genedmigung ber Bilang und Bericht über die erfolgte Bidnerevolsen,

4. Entlaftung des Borfandes und Ausschäftstate.

5. Renwahl von der Ausschäftstatsmitgliederr,

6. Beichießessing über eingeangene Anträge.

7. Erfickdigung filter eingeangene Anträge.

8. Berfabetenes.

Anträge sind bis 21, 2, 33 bei der Geschäftskeite eingureichen.

Die Bilana siegt of 18, 9, 38 in der Geschäftschaft und geschäftschaftschaftschaft und geschäftschaftschaftschaft und geschäftschafts Kraft und Gesundheit! feurig-Süsser Santalucia Bei Grippe stärkend und anregend.

Ball im Savon

Gitta Alpar Roft Barfont / Detar Denes und das große Starenfemble Sonntag nachm. 31/2 U. haibe Preise

iellrjache allen lebels

Die internationalen Fragen der großen Bolitit sind in letzen Tagen durch verschiedene Borgänge wieder start en Bordergrund gerückt worden. In Genst bemüßt man weiter mit Erfolg, die allgemeine Abrustung zu sabotiem Bas man in Genst in Worte diebrittung zu sabotiem Bas man in Genst in Worte diebrittung zu sabotien Gebied. pricht man in Paris mit zynischer Ofsendeit Frankreich wird nicht abrüsten. Um sich genobe populär zu machen, wetteisert Hern Daladier mit wertein der Bahrheit. Der stranzössische Winisterpräsident es jedentalls sür angedracht, sene vor etwa einem Sahre ulem Behaptung her gerichten der Wondsonen vergangenen Jahrbundert, denen Frankreich zum Opferniten sie, zu wiederholen in der ossender Jahrbunderten Standpunkt einen mungsvollteren Hintergrund zu schassen. Wan wied erten bürsen, daß von deutscher Seite gang eindeutig die Laufe der Sahrhunderte von Frankreich unternommenen ud züg e g e g en D eut 1 ch 1 an de seitze unternommenen wied wie der Verschen der den der Verschenere in der Pfalz und am Rhein im einzelnen wischere. In Krankreich ist man, das wird immen heutlicher in

zu suchen. Wenn sich Frankreich aber weiterhin gegen jede vernunstgemäße Entscheidung sperrt, dann wird der Zeit-punkt nicht alzu fern sein, wo sich die einstigen Berbünde-ten Frankreichs zu einer Front gegen den Störenfried zu-lammensinden, um ihn zu zwingen, seine machtpolitischen Ziese endlich aufzugeben.

Der neue Aurs in Breuken

In den Ruheftand verfett. - Reuerungen.

Berlin, 16. Februar.
Ueber die angefündigten Personalveränderengen im preußischen Polizet und Verwaltungsdienst wird jest amt-lich mitgeteitt:

lich mitgeteilt:
Inter Gewährung des gesetzlichen Wartegeldes werden sofort einstweisen in den Ruhestand versetzt: die Regierungspräsiehen. Dr. Friedensburg Kassel. Ehrler. Wiesbaden, König - Arnsberg; serner die Vollzepräsiehen. Nach er Stetin, Theiß Breslau, Bende Waldenburg. Derle-Halle, Krüger-Weisperse, Järgle-Halle, Krüger-Weisperse, Järgle-vel-Dormund, Steinsberg-Fransfurt a. M., Bieten-Koblenz, Wezer-Oberhausen, Eraß-Bochum; ierner Landrat Upel in Fransfurt a. M.

ferner Landraf Upe ('in Frankfurt a. M.)

Regierungsprässent von Delsen in Hannover wird mit der Vertretung des beurlaubten Oberprässenten. Noske beauftragt. Der Landraf Rothery von Gestar wird vorbehaltligd der Justimmung des Vrovinzialausschusses zum Regierungsprässenten in Kassel ernannt und zunächt kommissericht mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt. Ministerialrat zich in it die im vremizischen Innenministerium wird vorbehaltlich der Justimmung des Provinzialenten in Wiesdaden ernannt. Polizeiprässent Melcher ernannt wird vorbehaltlich er die konstituten der Provinzialausschusses zustimmung des Provinzialausschusses zust

auftragt.

Ju Polizeipräfidenten sind ernannt worden: In Betlin der Kontecadmiral von Levekgow-Weimar, in Waldenburg der Kiltmeister a. D. von Hodesen-Alt-Jauernick, in Handware das bisherige Mitglied des Reichstages Cute, in Harburg-Wilhelmsburg der Kapitän Karl Christianten, in Dortmund das bisherige Landtagsmitglied Wilhelm Schepmann-Hattingen, in Frankfurt (Main) General a. D. von Welfrem-Wiesbaden-Biedrick, in Hoerdmien Major a. D. Niederhoff-Milhelm (Kuhr), in Halle der Polizei-oberst a. D. Brojen-Allsenhol.

Der Keigenmannsführent a. D. Rauli in Botsham

Der Regierungsprösident 3. D. Bauli in Botsdam wird mit der tommissarischen Berwaltung des Landrats-amts in Goslar deauftragt. Ministerialrat Dr. Corsing vom preußischen Staatsministerium wird in gleicher Eigen-ichast ins preußische Sustigministerium verletzt.



Turnierreiter Oberleutnant Brandt magt den Sprung in die Che.

Das junge Baar nach ber Tramung. In Hannover fand die Tramung des durch seine internationalen Durnterersolge so bekannt geworberen Springreiters Oberseutnant Brandt mit Fraulein Ursus Mehring fatt.

Neuordnung der Polizeimacht

Sonderkommiffar für das Rheinland und Westfalen. Redlinghausen, 16. Februar.

Der Höhere Polizeischer teilt mit: Der preußische Mis-nister des Innern hat mit soszeiger Birkung über die Bahlzeit hinaus den höheren Polizeisührer im Westen, Bos-lizeitommandant Stieler von Heiberampf, zum Sonders tommissen mit besonderen Bollmachten sich die Provinzen Bestsalen und Rheinland (ohne Sigmaringen) bestellt. Us Chef des Stades tritt zu ihm Polizeimajor von Oven.

Chef des Stabes fritt zu ihm Polizeimajor von Oven.

Der höhere Polizeiführer im Westen, der dem preuhischen Innenminister unmittelbar unterstellt ist, sidernismst
die einheistliche Leitung der staatsichen und fommunasen Polizei sowie der Candigaerei im Abeinsand und Westsaten.
Seine Anordnungen ergehen im Austrage des preußischen
Allinisters des Innern.

Bolizeiprässent Graß in Bochum ist mit sofortiger Witterung beurlaubt worden. Graß war früher bei den christelichen Gewertschaften tätig.

Neuer Rundfuntfommiffar

Staatsjefretar a. D. Dr. Bredow abberufen.

Berlin, 16. Februar.

Der vom Reichsminister des Inneren mit der Wahr-nehmung der Stelle eines Rundsuntsommissariates beauf-tragte Oberregierungsrat Dr. Conrad ift in das Innen-ministerium zurückgetreten.

ministerium zurüczetreien.

Der Reichsposiminister hat den Rundsunktommissa:
Staatssekreidra. D. Dr. Bred ow seinem Wunsche einem Muniche entsprechend ab berus sein ihm bei dem Scheiden aus dem Umte Dant und Anerkennung sür seine der Deutschen Reichspost und der Allgemeinheit geleisten vortresslichen Dienste ausgesprochen.

Mit der worldusigen Jührung der Geschäfte ist der bisherige Reserent des Rundsunktommissardes Reichsministers des Innern Dr. Gustau Krudenberg beauftragt worden. Dr. Krudenberg hat an dem Ausbau des kommissards, das im August v. 3. neu eingerichtet wurde, entscheidend mitgewirft.

Von gestern bis heute

Mus der Afademie der Kunfte ausgeschieden.

Bie die "Deutsche Allgemeine Zeitung" berichtet, haben im Berlauf einer lebhasten Auseinandersehung in der Freu-sischen Academie der Künste Frau Professor Käte Kollwig und Henrich Mann ihren Rücktrist erklärt und sind aus dem Berband der Akademie ausgeschieden. Auch Stadt-daurat Wagner soll nach einer zweiten Meldung aus poli-isischen Gründen aus der Akademie ausgeschieden sein.

Neue Zeitungsverbote.

Neue Zeitungsverbote.

Die in Singen a. H. erscheinende kommunistische Druckschrift, Singener Beobachter" wurde auf die Dauer von drei Bochen verboten. Kerner wurde die in Meßtirch erscheinende Tagesseitung, "Seuberger Bolteblatt" auf die Dauer von drei Lagen verboten. Die "Freie Presse" in Aachen ist auf vier Tage verboten worden. Die Josaldemostratische "Schleswig-Holsseinische Bolfszeitung" ist wegen Berösseitung "Schleswig-Holsseinische Bolfszeitung" ist wegen Berösseitung in der Verberen worden. Die in Holle erschende Bezirch halben der Verberen worden. Die in Holle erschende Jeitung "Aklassenlaufturfes der Kampsteitung der siehen Bezirch Jaale-Wersehurg" wurde auf vier Wochen der hoher der Verberen. Kerner wurden in Berstin verboten das "Tempo" die Aufweiterspoisum 28. Kerner wurden in Berstin verboten das "Tempo" die Aufweiterspoisum 28. Kerner wurden in Berstin verboten das "Tempo" die Aufweiterspoi", Organ der Keld, und "Arbeiterspoi", Organ d

Erftes Berbot des "Bormarts" aufgehoben.

Das Keichsgericht hat auf die Beschwerde des "Borwärts" hin entschieden, daß das vor etwa 14 Tagen erfolgte dreitägige Verbot des sozialdemotratischen Zentraforgans, das wegen der Veröffentlichung des sozialdemotratischen Kahlaufrufes ersassen worden war, zu Unrecht ergangen sei und deshalb aufgehoben werde.

Eine einzigartige Chrung Upponnis.

Sine einzigartige Chrung Upponpis.

Bon den politischen Freunden des jüngst verstorbenen Grasen Albert Apponni wird angeregt, die Berdienste Upponnis um seine Baterland in einem besonderen Gesetz zu verwigen, und diesem Gesetz die große und einzige Rede Apponnis, die er in französsischer, englischer und italienischer Sprache auf der Friedenstonsrenz halten durste, einzuversteiben. Wenn der Trianonvertrag unter dem Orus eines außeren Jwanges in die ungarische Gesetzssammlung ausgenommen werden mußte, so möge auch die Protestred Apponnis dort Eingang sinden.



weil ihr die volle Zufriedenstellung ihrer freunde durch beste Tabake in köstlicher Frische vornehmste Pflicht bedeutet.

Darin liegt das Geheimnis des großen

Juno-Erfolges

und der Grund, warum Zugaben in Form von Wertmarken, Gutscheinen oder Stickereien ausgeschlossen bleiben müssen.

Wer Qualität sucht, entscheide sich für Juno!



Die fommunalen Neuwahlen

Runderlaß des tommiffarifchen Innenminiffers.

Der Kommissar des Neiches sür das preußische Innen-ministerium hat, wie der Amtliche Breußische Pressedenst mitteilt, durch einen Aunderlaß Bestimmungen zur Auf-lösung der Gemeindevertretungen erlassen, die im wesent-lichen solgendes besagen:

lichen solgendes besagen:

Durch die Berordnung über die Ausschiedung der Vertreungskörperschaften der Gemeinden und Gemeindeverbände vom 4. Jebruar 1933 sind die kommunalen Vertreungsförperschaften mit Wirtung vom 8. Jebruar 1933 aufgelöst. Da die Vertreungsskörperschaften mit dem Zeitpunst Der Ausschiedung beseitigt sind, kann eine Jusammenderusjung nach dem genannten Zeitpunst und eine Beschlutzigligung der ausgelösten Vertreungskörperschaften nicht mehr in Vertrauften dem Menklicht und konderfallung von vorderalenden Kommissionen und Kontrollausschäften der Vertreungskörperschaften.

Nach der Webrzahl der Gemeindeversasiungsgeseh deschsiehen an Stelle der ausgesöften Vertreungskörperschaften die Vertreungskörperschaften die Vertreungskörperschaften der unspekilien Ausgesche der dellusbehörden.

bis zur Einführung der neugewählten Mitglieder die Beischlüßehes der den
Bei zur Einführung der neugewählten Mitglieder der
Bertretungsförperschaften werden die Beschlüßehes der
die von den Aufsisches der zu bestellenden Kommissen
die doarauf zu beschlenden Kommissen
darauf zu beschlächen zu erlegen, die insolge ihrer
Bertretungsförperschaften zu erlegen, die insolge ihrer
Deringlichteit einen Ausschlüßen der Beschlüßfassung der
Met übrigen Angelegenheiten sind der Beschlüßfassung der
menen Bertretungsförperschaften vorzubehalten.
Durch die Auflösung der Berneindevorschaften ist
die Ausschlächen der Mitglieder der
Gemeindevorschaften der Beschlüßer der
Gemeindevorschaften der der
Gemeindevorschaften der
Gemeindevorschaften der
Geneindevorschaften der
Geneindevorschaften der
Kreissog die Keuwahlen vollzogen haben und die Rachologe eingerteten sind. Das gleiche gilt sür die Mitglieder
des Brovinzialausschusses und der Provinzialsommissionen.
Ebenso bleiben die Kreisdeputierten und die Ausschlichen
Ebenso beiehen die Kreisdeputierten und die Ausschlichen
Der Kreistage nicht berührt. Auch die aus den Gemeindevertretern und den timmssähigen Bürgern gewählten Deputationsmitglieder bleiben bis zu der Reuwahl im Amte.

Silfsattion für die Bolfsichule

Silfsattion für die Boltsichule
Die mit dem Beginn des neuen Schuljahres am 1. April erfolgenden neuen Einschulungen bringen ein erhebliches Ansteigen der Gelamtzahl der Schullender in Preußen mit sich, zumal ein fitzter Jahrgang WBC-Schügen in die Schule eintritt und ein nur kleiner Jahrgang VBC-Schügen in die Schule einstritt und ein nur kleiner Jahrgang VBC-Schügen in den letzten Jahren durchgeführte Abbau im Schulweien bereit überstüllte Klassen entschen ließ und vielsach dazu sührte, daß die Bahren durchgeführte Abbau im Schulweindesen bereit überstüllte Klassen aus deutschlichten ließ und vielsach dazu sührte, daß für dem Bedarf ausreicht, so entsteht die Notwendigkeit, daß für den meuen Nachwuchs an schulpstischigter Jugend neue Lehrträfte einderusen werben müssen. Sin alla großes seer von unbeschöftigten sogenannten Jungsehrern iteht sür die ein Bach zu klassen der zu Berfügung, die seit Jahren, zum Teil seit einem Jahrzehnt und länger, darauf drängen, endlich in sieren Beruf eintreten zu fönnen. Aber es besteht die Geschich, daß die große Leere in den Kassen des Schates und der Gemeinden die Bestiedigung der dringende schulischen Bedürfnisse verhändert.

Die vier größten Berbände der Lehrerichast, evangelische und Latholische, Lehrerinnen und Lehrer, haben in einer gemeinlamme Eingabe an die Unterrichtserwaltung in Breußen und an das Staatsministerium die dringende Bitte unterbreitet, auch in der Notzeit dem Kinde gerecht zu bleiben und ihm die Wöglichteit einer guten und gelunden Bildung des Beitse und Körpers in der Schule zu schaffen. Die Bereistellung der erforberlichen sinnaziellen Mittel müsse erschiedung habe.

Beftellungen auf uniere Bitung nehmen die Brief. trager wie auch bas nachite Boftamt entgegen.

Märtiiche Umichau

Rathenow. Bom Bindmühlenflügel getroffen. Der zehnjährige Schüler Martin Thiedeck tam beim Spielen auf dem Nachbargrundstück des Müllers Franz Ziem der Mühle zu nahe und wurde von einem Windmühlenflügel getroffen. Schwerverletzt wurde der Junge in das elterliche Haus gebracht.

etterliche Haus gebracht. Reubaumieter wollen Mietsverträge fündigen. In einer neuerlichen Wietsverträge fündigen. In einer neuerlichen Berfanmflung der Brandenburger Neubaumieter, in der auf die steigende Rot und auf die wieder zunehmenden Ermitierungen und Pfändungen in den Kreisen der arg bedrängten Neubaumieter hingewielen wurde, wurde beschiefen, die bestehenden Mietsverträge mit den Bermietern zu Lindigen. Dabei will man aber nicht eine Ausständigung des bestehenden Mietsverträge mit den Lindfälung des bestehenden Mietsverträge mit den unter ganz anderen mittichastlichen Verhältnisse herbeissühren, londern die Berträge, die thon vor einer Reihe von Jahren unter ganz anderen mittichastlichen Verhältnissen abgeschlossen kohnverhältnissen abgeschlossen kohnverhältnissen anpalsen.

passen.

Jossen. Kind lebendig verbrannt. In Papsig bei Baruth spielte der viersährige Sohn des Schmiedemeister Domagt im Bett mit Streichhölzern. Dabei entsiel ihm ein Irennendes Streichholz und ietzt und das Rachthemd des Kindes in Brand. Auf das Gelchrei des Kindes tam die Mutter hin, die deim Andlick des brennenden Bettes zu ichreien anssign und nach der 60 Meter entsernten Schmiede lief, um den Bater zu holen. Als dieser entsernt, war das Kindes erschien, war das Kind bereits so ichwer verbrannt, daß es bald daraus start, daß es bald daraus siend.

sabl darauf starb.

Havelberg. Der Stand der Havelregulierungsarbeiten injolge des Frolimeters vorübergehend an der Arbeitsstelle unterbrochen worden sind, nehmen jegt die Arbeiten infolge des Frolimeters vorübergehend an der Arbeitsstelle unterbrochen worden sind, nehmen jegt die Arbeiten einen um je rüstigeren Fortischeit. Die Zwichensgeit ist zum Ausbau der organisatorischen Arbeiten und zum Bau einer doppelgiesigen Schmassperichen Underscheiten und zum Bau einer doppelgiesigen Schmassperichen Arbeiten und zum Bau einer doppelgiesigen Schmassperichen Arbeiten Auflächt is der Schelnendurchstiet von der Haben der Angeleichen Verschlieben abei des und der Angeleichen der der Verschlieben kann der Angeleichen der Verschlieben de

den. davon allerdings 10 Krözent als Stammle auftragten Firmen. Für die Unterbringung der allerhalb dienen Baraden und Wohnschiffe. nach dem Eintritt milberen Wetters die Arbeiten fortlegen zu fönnen.

Arnswalde. Großmühle in Flamr noch völlig unbekannten Gründen geriet nachis müble bei Nanitiow in Brand. Odwohl lofort al zen Ungegend die Feuerwehren zur Bekömpfun gen Feuers herbeigeeilt waren, konnte die gro Mühle doch nicht mehr gerettet werden, zumal e gendem Wasser mangelte.

Aus den Nachbarprovinze

Deenemünde (Injel Liebon). Ein schweres Bootsunglüd.

Deenemünde (Injel Liebon). Ein schwerbootsunglüd hat sich in Höhe der Peenemünd ereignet. Ein Jicheetboot aus Freest bei Wolga Freester Jichern als Injassen darunter die bet Mittel war von anderen Freester Jichern de ben. Sie eilten mit ihren Booten zur Retsung es gelang ihnen, zwei der Berunglüdten zu retter fonnte dem einen der Geberüber Mähl Histe nicht einen der Mittel werden; er sand den Tod in den Wellen. des Ertruntenen sonnte and nicht geborgen weiden Gertetten wurden in völlig erschöpftem Inder Peenemünder Schanze an Land gebracht in hier Aussanden und Berpstegung.

Aus dem Gerichtsfaal

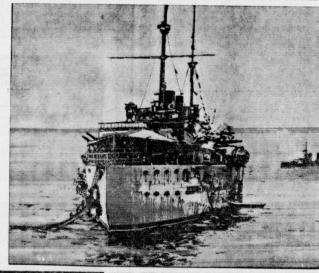
Jünj Iahre Judythaus wegen Totisdiag Das Schwurgericht in Berlin verurteilte den Allired Stach wegen gemeinischaftlichen Totisdia Jahren Judythaus. Der Berurteilte hafte an di überfall im Dezember 1929 auf ein nationatio Berkehrslotal teilgenommen, in dessen Berlauf Alann erichossen worden war.

Gefängnisftrafe für Körperverlehung mit Tod

Gefangnisstrafe für Körperverletzung mit Tod Das Weserigter Schwurgericht verurteilte der alten Maurer Horowsti aus Friedendorf (Kr. Boi ichwerer Körperverletzung mit Todesssolge zu an Gesängnis unter Anrechnung der Untersuchungs Derstandsanwalt hatte drei Jahre Gefängnis Der Ungestlagte, der geständig ist, batte am 2 vorigen Jahres in Friedendorf im Berlaufe eine den 19 Jahre alten Sohn des Gastwirts Wonsteiner Schaufel über den Ropf geschlagen und so leht, daß er turz darauf starb.

Suntbild aus Rieder= guntotto ans Rieder= ländisch=Indien: Banzerschiff "Zeben Brobincien" wird bombardiert.

Der Einiglag (rechts) am Deck bes Bangerkreugers Jesen Provincien*. Die Bombe tötete 12 Mann ber meuternben Besausen bleich draughin dem verfolgenden Ge-ichwader übergade Eines ber Schiffe diese Ge-chwaders ist im Hinter grund zu siehen. Das Hilb murde vom der Statton Bandeong (Nieberilan-blich-Judleninach Umiter-dam derahltos sibermittelt und vom dort aus durch Klugseug nach Berlin gefandt.



Opfer der Liebe. Homan von Otto Elfter.

Wachdruck und Uebersehungsrecht in fremde Sprachen vorbehalten. (Rachdruck verboten.)

saagotta und veretegingsteigt in tennes Spragen vorbehalten.)

40. Hortfetung.

Bollständig gebrochen saß der Macquis da, mit wilden, versiöteten Augen, wie ein gesangenes Raubtier, sich umblidend und mit zitternden Händen die Karten in immer tleinere Städe zerretssend.

"Meine Herzeugen müssen, daß iener esende Wensch uns sieder überzeugen müssen, daß iener esende Wensch uns auf das schändlichse betrogen hat. Man fönnte ihn der Polizer überzeugen müssen ist war den der eine Bereichen der eingehen.

"Haben Sie Erdarmen, meine Herren, sieden der eingehen."

"Schweigen Siel" herrichte der Wasor ihn an. "Also, meine herren wir fönnten den Genden der Polizei übergeden. Aber was hätten wir davon? Bir würden nur in die Untersuchung mit verwickelt werden, wir würden ist elleicht selbs mit dem Geses in Konslitt sommen, das ia das Haten und den Kenden meue Hoffnung aus, Seine blassen Luppen umfpielte ein höhnsiches Lächel.

"Anden Sie micht. Sie elender Schutzel" donnerte ihn

aul. Seine blatsen Aupen umipielte ein höhnigges Lächel: "Lachen Sie nicht, Sie elender Schurfel" donnerte ihn der Major an. "Ihre Strase entgehen Sie nicht. Wodurch aber, meine Herren, könnten wir den Schurfen härter bestrasien, als dadurch, daß wir ihn zwingen, seinen Kaub wieder herauszugeben; also heraus damit, was du uns gescholten daß!"

Er soßte mit seiner träftigen Faust den Falschpieler an den Fragen und schüttelte ihn. "Lassen Stagen und schüttelte ihn. "Lassen Stagen und schüttelte ihn. "Lassen Stagen und schüttelte ihn. Damit schlieden den Kühnen, "da habt ihr den Bettell"

Damit schliederte er die Brieftasse auf den Tisch, "wollen wir den halm, meine Herren," suhr dieser fort, "wollen wir den halunken lausen lassen. Wer Dred ansaht, besudelt

sich, und uniere Jande sollen frei bleiben. Bir nehmen nur zurüch, was uns der Cende gestohlen hat. Aber ich warne Sie," wandte er sich drohend an den Nacquis, "noch langer hier in Verlin zu bleiben. Benn Sie nicht binnen vierundzwanzig Stunden die Stadt verlassen haben, "noch langer hier in Verlin, wie Gauner und Hochstan lassen lassen sie verhaften, Sie Gauner und Hochstan lassen und die verlassen der wied zur Tür. Gen dauer und Hochstan lassen lassen die Verlassen lassen der die die die Kaufte, um den Falschpieter achten kinnauszubeischern.

Wir geduckten Kops wie eine heimitäckse Katze schlich der Hollunke zur Tür. Her drehte er sich woch einem um und erhob drohend die Faust.

"Ich werde es euch gedenken, ihr Schwachköpsel" ries er, siehe in böhnisches Lachen aus und stürzte davon.

Im Borzimmer traf er auf den Kellner, der sich während des Tumultes aus dem Spielsaal geschlichen batte. Die But packte tin, und er klützte ich auf den schwachdischen, steinen Menschen, sakte ihn an der Gurgel und beröhe ihn zu erwürgen.

"Ich beste der den Holls unn," schre er, blaurot im Seicht "Du haft mich verraten! Ich sah es erst, wie du be Karten vom Kukboden aufhohl, infamer Schurel:"

Der ichwächliche Bursche feuchte unter den Getergriffen des Italieners.

"Vassen eine den das en das er und rang mit dem Bütenden.

griffen Sie Mich los!" ächzte er und rang mit dem Mütenden. Da legte lich eine Dand auf die Schulter des Valtenerse und rif die Kämpsenden auseinander. "Sind Sie wahnstening geworden, Marquis!" rief Eraf Eftorif, der dem Kalichipteler gefolgt war. Der Kellner atmete auf und wollte oavon. Der Marquis karrte den jungen Offizier witend an. "Bas wollen Sie noch von mit." tragte er atemlos. "Bens wollen Sie noch von mit." tragte er atemlos. "Benn Sie Nache nehmen wollen," entgegnete Graf Aller untig, "b balten Se ich an mich. Denn de allein war es, der Ihre Beträgereien entlarvte. In Ihren deser, ftillschweigend zu verschwinden, es möchte Ihren sonift übet erzehen."
Der Marquis lachte höhnisch auf.

"Nehmen Sie sich selbst in acht, daß Sie sich netgener Schlinge sangen."
Graf Alex zucke die Achseln in verächtlicher "Ich fürchte mich nicht, aber wir sind noch nicht miteinander. Sie sind im Beste eines Wechsels wo den Sie aut dieselbe betrügerische Beise erworben wie alle Ihre Gewinne. Geben Sie mir den beraus."

wie alle Ihre Gewinne. Geben Sie mit den eine berauß"
"Ah, darauf läuft es hinaus?" erwiderte der Jie mit dösartigem Lächeln. "Da bedauere ich, dem micht deinen zu können. Sie irren sich, wenn Sie gli daß ich noch im Besig des Bapteres bin. Der Bechfinder lich ichon im Umsauf."
Graf Aller erstragt. Benn der Bechfel in schabe geriet, dann mußte er eingelöst werden, un junge Offizier stand wieder so histos da, wie wo Entlarvung des Berchgers.
"Das wäre wider die Beradredung," jagte er wieden, wie die Beradredung," jagte er sieden, wie die Westelle Apoter siegen lassen, "Glauben denn der Braf," entgegnete er sied, witte das wertwosse Fras," entgegnete er sied, wit würde das wertwosse Fras," entgegnete er sied, wie die wohl annehmen dars," "Bem daben Sie den Bechsel übergeben?"
"Bem daben Sie den Bechsel übergeben?"
"Demienigen Herrn, der Ihren ersten Bechsel

"Bem baben Sie den Wechsel fibergeben?"
"Demienigen Derrn, der Ihren ersten Bechse tontiert bat."
"Dem Hofrat Wohrmann?"
"Ja – ich habe ihm den Wechsel zur Eintassi zugesandt."

"Ja – in fave inn ein erigier gie eines, gegenntet.
"Bo beindet iich der Hiebsdoch. Bo er sich jet hatt, weif ich nicht Und nun lassen. Bo er sich jet hatt, weif ich nicht Und nun lassen. Bo er sich ge "Nes vor furzem nich in die größte Berlegen "Ibas gehts mich au?" verlegte ber Marquis höht "Ibas gehts mich au?" verlegte der Marquis genom "Mit Kalschipielern moche ich teine gemeinschal Sache," entgegnete Graf Mer kolz. Gehen Sie "Ich dabe die Ehre, derr Graf."
Er verbeugte sich mit ironischer Höslichtett und sieh den Klub mit dem triumphierenden Geschipt, sied den klub mit dem krimphierenden Geschipt, sied den klub mit dem klub der klub den klub mit dem klub den klub der klub den kl

(Fortfetung foli

je Schönheitstönigin im Mönchstlofter

sie Schönheitstönigin im Mönchstlotter
giemand in Griechenland hätte wohl gedacht. daß
calein Alice Biplaraton, die das griechijche Schönheitseal daritellte und im Jahre 1930 "Miß Europa" war,
nes Tages als "Tempelichänderin" gedrandmartt werden
ike Und doch ist es so. Eines Tages tam der franzöge Komanichristiseller Baul Morand mit seiner Frau nach
fedensland, um seinen Roman "Eemis und Irene" zu
nieden. Bei dieser Gelegenheit lernte das Ehepaar Fräus
gehends samt ihren Zeisen durch das Land folgte.
Inte Abends samt ihren Leisen durch das Land folgte.
Inte Abends samt sich mit Europa auf Morands Jacht
inte Abends samt sich eine Berges Althos ansterte. Steil
die sofort die Unter lichtete und ein paar Etunden späan der selfsischen Küsse dere enden auf Morands Jacht
inte Abends samt die Scholters und eine gegendenfranz
ngebene Berg aus dem Meere empor. dier leben 7000
desidie, russische Bedesen Meere empor. dier leben 7000
desidie, russische Bedesen Bedes kieße die Monde, streng abgeschien von der übrigen West. Keine Frau darf den als heilig
geschenen Boden des Rolsters und leiner Umgebung beden. Rur zweima haben bisher webliche Küsse dieles
hat der haben des Rolsters und einer Umgebung beden. Rur zweima haben bisher webliche Küsse dieles
hat der haben zum kinden der Begeschiehten Steile das der
hau nienes griechischen Kirchemnalers. Diese war aber nur
dommen, um die dort ausbewahrten Resiquien zu füssen,
haben dasse Russischen Male einer Blode aus seinen
mitagsschlächen gewecht. Gleichzeitz wurde ein Fenster
haben zum britten Male Frauenflüße den helline Boden derteten. Der Pförtner des Klosters wurde
haben zum der flatze weibliche Etimme
f. Ach dun eine Frau, ich bin Miß Europa, die mit euch
en einen Scherz treiben wollte." Der Bruder Körtner
mitags das Kloster bereits wieder versassen, den heine den Betreiten den, dee Geschaften in Matrosendonnen der Kloster bereits wieder versassen, de beiden
den gerade noch, zwei Gestalten in Matrosendonnen der Kloster bereits wieder versassen, de beiden
men de

eiden to nboe. nerfi herbei 1. Dagn f mehr Die Co

Saie im Modebad

Berichiedenes

Deutschlands größte und tiesste Seen. Deutschland darf
ridmen, eines der senreichten Länder Europas zu sein
außerordentlich viele landschaftlich beinders schöne Getrau bestigen. Insgesamt 33 deutsche Seen bedecken je
na is 15 Luadrattiometer Fläche. Unter ihnen sech
et zu besigen. Insgesamt 33 deutsche Seen bedecken je
na is 15 Luadrattiometer Fläche. Unter ihnen sech
et Spise. Es solgen als nächstgrößte der Mürtigie in
beutsche Mit 138 Luadrattiometern, der Spirchingse in
reuben mit 138 Luadrattiometern und der Mauerse
Preußen) mit 138 Luadrattiometern und der Mauerse
Preußen) mit 138 Luadratschlometern. Größe des Sees
ist Tiese durch in bezug auf Tiese die Jührung mit
Metern größter Tiese. Ihm solgen der Wäckschenlee in
mit 138 Metern, der Königsse de Berchtesmit 138 Metern. Mie übrigen Seen bleiben mit ihrer
sen Tiese unter 100 Metern dis hinad zu den slachsten,
mit 123 Metern. Mie übrigen Seen bleiben mit ihrer
sen Tiese unter 100 Metern dis hinad zu den slachsten,
mit 23 metern. Met übrigen Seen bleiben mit ihrer
sen Tiese unter 100 Metern dis hinad zu den slachsten,
mit 23 metern. Met übrigen Seen bleiben mit ihrer
sen Tiese unter 100 Metern dis hinad zu den slachsten,
mit 23 metern. Met übrigen Seen bleiben mit ihrer
sen Tiese unter 100 Metern dis hinad zu den slachsten,
mit 23 metern. Met übrigen Seen bleiben mit ihrer
sen Tiese ein Kommern und dem Draufenlee in
Flegt.

Spielzeugichau in der Heimat des Spielzeuges. Unter der Schirmberrichaft des Reichsprässenten von Hindenburg und des Hürringischen Staatsministeriums wird in der Heimat des Spielzeugs, in dem thürringischen Städtchen Sonneberg, demnächt eine große Spielzeugichau erössinet werden. In zwei Sälen mit Jusammen 2000 Quadratmetern Jädche wird die Sonneberger Spielwarenindusstrie, die vor dem Bettfrieg an der deutschen Sachresproduttion von rund 125 Willionen Mart mit 45 Willionen Mart beteiligt war, ihre vielgestaltigen Erzeugnisse zeigen. Sie werden geordnet in lebendige große und steine Schaugruppen, um so in Bild zu geben von der bunten Mannigsaltigkeit des Sonneberger Kinderspielzeugs. Weben wertvollen Leitgaben aus privaten und öffentlichen Sammlungen historischer Spielzeuge wird vor allem auch das Sonneberger Spielzeugmuseum einige einer Glanzstiede und Steilung der Staatlichen Industrieschule Selucher die Abeitung der Staatlichen Industrieschule Sonneberg iein. In die eigentliche Spielzeugsdau schießeit schaußer gein der werden der Schausen und Olasindustrie, die Fabrischen und hinteressant um Blasindustrie, die Fabrischen der Sportgeräte u. a. zu ihrem Rechte kommen, Genau vor 40 Jahren, 1893, hat sich Sonneberg mit einer großen Sammelgruppe an der Weltausstellung in Chicago beteiligt. Dort lautete bereits das Urteil darüber: "Gesichmachool und echt!"



Die Reichsbahn wirbt für das Wagner-Gedenkjahr.

Das eindrucksvolle Plakat, das von der Reichsbahn jest berausgebracht wird, um für den Besuch der Wagnerstätten anläßlich des Jubiläumsjahres zu werben.

Der Upstallsboom in Friestand. Nahe der alter friesiichen Landeshaupstadt Aurich beim Dorfe Rade, einige hundert Weter mördich der Westendert Landstraße, sieht der Upstallsboom. Ein hohes ichmiedeeilernes Tor an der Fraße bezeichnet den Gingang zu dieser geweihten Stäte deutschen Wossenwart in Ehren gehalten wird. Upstallsboom bedeutet einen Plaße, auf dem Käume — Eichen — stehen. In die einen Plaße, auf dem Käume — Eichen — stehen. In die wiedem sich in früheren Jahrhunderten die Friesen zwicken füg in früheren Jahrhunderten die Friesen zwicken einen Plaße, auf dem Käume — Eichen — swicken füg in früheren Jahrhunderten die Friesen zweichneten Stämme, allfährlich zu Pfünglten zu staatlichen und gerichtschen Eichen zu schapen werdammelten. Es dandelt sich also um eine alse Thingstätte. Der Bund der Friesen tritt zwerft im 12. Jahrhundert auf, und er beiteht, durch Friesigseinen nahre, wo man an dieser Stelle den Häupfünglichte, werden der er Graß den Striffena zum Landesherrn mählte, als welcher er Graß don Olffriesland heißt. Seine Rachschern wurden 1654 dom Kaiser zu Fürsten den Olffriesond erhoben und regierten das Band die zu Mussierben der Familie 1744, wo es durch Erborertrag an Kriedrich den Großen, also an Preußen, dam, Die Friesen sind humer stotz auf den Ausnehment er seinen gewesen, des eine Michael von den Aussierben der Stehen der Geleggeberischen Tätigfeit aus dem 14. Jahrhundert erhalten: "Die Upstallboomischen Willieften Willieren" (derunsgegeben von Borchling). Man grüßte ich altem Hervansgegeben von Borchling). Man grüßte ich altem Ferbaum gemäß am Upstallsboom mit dem Gruß "Gala frena Freiena", d. h. "Gegrüßtet leift du, freier Friese". Der Spruch steht heutend über dem Gruß "Gala frena Freiena", d. h. "Gegrüßtet leift du, freier Friese". Der Spruch steht heuten Gruß auch der Gruß gelegne der Andlögliche gelegne der Gelegne der Grußten den Gruß aus der Freien Friesen am Lipsiallsboom.

**Urme Alndert In Dänemart tobt sich in Genebe in Gelegnant, der in Wetzen der Berühlten der Alle der Verlegn

Mus dem Gerichtsfaal

Drei Rinder durch einen Stubenbrand verloren.

Rechtsanwalt in Frantfurt a. d. D. verurfeilt.

Der Berliner Rechtsanwalt und Netar Baul Luftig wurde vom Schöffengericht in Frankfurt a. d. D. wegen Begünftigung bei Betrügereien in zwei Fällen zu 1000 RW Gelöftrafe verurteilt. Es handelt sich um notarielle Beglau-bigungen, die der Rechtsanwalt in Hypothekengeschäften ge-geben hat.

Unterftühungsgelder für eine Dampferpartie?

Unterstützungsgelder für eine Dampserpartie?

Eine Berusungsverhandlung der Botsdamer Größen Straftammer gegen den wegen Unterschlagungen in seiner Eigenschaft als Borsigender im Zentralverdand der Arbeitssinvallden angestagten Stjädrigen Invallden Georg herre warf ein recht merkwürdiges Licht auf die Gedarung des füdtlichen Wohlschrisamtes der Judielung von Wohlsahrtsunterstützungen. In der Berhandlung wurde behaupet, daß der Leiter des Wohlschrisamtes, siedhtrat Eichter, dei der Berwendung der öffentlichen Unterstützungen. In der Berhandlung wurde behaupet, daß der Leiter des Wohlschrischtein und nicht die erforder nicht die notwendige Sorgfalt und auch nicht die erforder nicht die notwendige Sorgfalt und auch nicht die erforder nicht die notwendige Gorgfalt und auch nicht die erforder nicht der Architechte Gerechtigseit habe walten lassen. Welten und der Verfügenstellt der Verfügungsgelder gefragt: "Hau uns Stadtrat Eichter nicht einmal direit Geld ausgedrängelt? Er hat doch einmal in einem Lotal gelagt: Kinder, brauch Ihr dem noch übrig. Und wenn Ihr eine Dampferpartie macht! Auch ein noch ubrig. Und wenn Ihr eine Dampferpartie macht! Auch ein nochern Zeuge ertlärte übereinftimmend, daß Etadtrat Eichter nicht einer gelagt habe, Kinder, nehmt doch nur, was Ihr mit dem Geld macht, de Ihr damit Dampfer fahrt oder ionst etwas, ist ja ganz gleich! Das Gericht verwarf die vom Angeschaften herre Fedangnis und drei Jahren Ehrverluft.

Allerlei Reuigkeiten

Stapellauf des ersten neuen Heringsloggers. Auf der Werst von Schulte u. Bruns im Hasen von Emden lief der erste Herit von Schulte u. Bruns im Hasen von Emden lief der erste Heringslogger von Stapel, der zu jenen 30 Schiffen gleicher Art gehört, die verschiedenen deutschen Wersten im Wege des Arbeitsbelchassungsprogramms in Austrag gegeben wurden. Es handelt sich um einen neuen Top mit größerem Fassungsvermögen für die Hänge, verbesserten kleingsvermögen für die Kannschaft und neugestlicher Motorenausrüssung. Die 30 Neubauten werden die Jur Fanglation sämtlich sertiggestellt sein. 18 werden in der Ems und 12 in der Weser stationiert.

gangjation jamital jertiggestellt fein. 18 werden in der Eins und 12 in der Wester stationiert.

Antlage wegen Totischags gegen Vanster hinhe. Die Staatsanwaltischaft III Berlin dat nach Abschaft Vallender der Gatatsanwaltischaft III Berlin dat nach Abschaft Vallender der unterjuchung gegen den Bantier Wilhelm dinge kinge Kantlage wegen Totischags erhoben. Dem Angelschalbigten wird zur Aligselegt, am 23. Oktober 1932 feine Chefrau, die Kantwerfangerin Gertrud Hinhe geborene Bindernagel, in den Käumen der Städtischen Oper in Sparlottenburg vorfässlich, jedoch nicht mit Uederlegung, gefötet zu haben. Hinhe der Städtischen Der in Kantwerfangerin dertrud zu einstelle der Sparlotten der festgenommen. Nach umfangreichen Kantwerfen der Schiffen aus dem Casé Herner Winstler dur ernitteln und festgunchmen. Winstler hat, wie er bereits zugegeben hat, am 5. August 1932 im Caste Gerold den Schig abgegeden, durch den der Dentist Krebeck getötet wurde, während sein Komplice Bartel durch Laderhemmung nicht zum Herner sam den Dentisten Krebeck zum Lede verurteilt worden.

Berhaftung von Raufspässischungstern. Die Bolizet

Jun Zode berurteilt worden.

Bethaftung von Kauschgiftschmugglern. Die Polizei in Sosia hat im Jusammenhang mit der Ausbedung eines umsangreichen Rauschichtighnungels mehrere Bersonen verbaftet, darunter den Hauptursbeber des Schmuggels, einen gewissen Blieb, der für gewöhnlich in Riga ansässig ist, und einen gewissen Ausstellen Allegander Leonoff Golftein, der gilenischer Staatsangehöriger ift.

Beim Kaffeetochen ift die hauptsache eine gute Raffeewürze! Darum nehme man immer



Turnen und Sport

Die Zweierbob-Weltmeisterichaften in Schreiberhau sinden am Bochenende bestimmt in Schreiberhau statt. Nach den ergiebigen Schneefällen obliegen die Teilnehmer bereits seit Beginn der Boche einem eifrigen Training auf der Zaselfall-Bosdbahn.
Die Toronto-Kanadier entfauschten in ihrem zweiten Spiel in England und erzielten gegen die Mannschaft der Oxford-Universität nur ein mageres Unentscheben 1: 1.

Schmut nur ein mageres Unentschieden 1 : 1.
Jünf deutsche Kinger beteiligen sich an den Europameisterschaften im griechich-römischen Seil vom 17. dis 20. Wärz in Helfingtors. Mit Brendel, Berl, Sperling und Wölschels steben die Telinehmer der unteren Gemichtstassen von Wölschels siehe Schwergemichtstassen des Ausscheiden von der Verlieben der Verlieb

Der Ticheche Stobla, Olympiasieger im Gewichtheben, mußte lich in Kopenhagen eine Riederlage durch den Dänen Sven Olsen geiollen lassen. Difen brochte im olympischen Dreitampf 390 Kito aur Hochstede, also noch 10 Kito mehr als Stobla in Cos An-geles Der Ticheche fam indes nur auf 357,5 Kito. Bulter Teugle bogt am 9 März in der Condoner Albert-Hoall gegen den Süddiritaner Was Cortindale.

gegen den Sidderklaner Was Cortindale.

Der Kanadier Peden seite seine Siegesserie seit im Sechstagerennen in St. Quis fort. Zusammen mit seinem Landsmann Lepoge gewann er die 145-Stundensahrt mit einer Gesomtleistung von 3790 Kilometern und Rundenvorsprumg der Winter-Haller. Mit zwei Bersustrunden belegte der mit Jach gepaarte Berliner Dito Betri den dritten Blat.

Primo Carnera, der nach dem Tode seines letzten Gegners Ernie Schaaf von der Bolize der Korm halber verhöltet worden war, soll in Justunit im Beecigh der Korm halber verhöltet worden mar, soll in Justunit im Beecigh der Rew Yorter Bortomnission gesperrt werden. Der Kräsibent der Bortomnission dehertragte die Einführung einer Lieder-Schwerzewichsfasse, in die Vorenangiert werden sollen. Man ist sich noch nicht darüber klar, oh ann den im Juni geplanten Recanderampf zwischen Wichen Wickerschaften und Carnera verbeiten soll. Kür Carnera wird es also sich schwerze werden, in ameritanischen Ringen noch Geld zu verdienen.

Berliner Broduftenborie.

Becliner Produttenbörje.

Iniolge tnappen Angebots an Brotgetreibe, lebhaiten Deckungsbedürfnilses und vermehrter Rachtrage zogen die Preile an der Berliner Produttenbörse vom Donnerstag abermals an. Die Stügungsstelle war nicht zum Eingreisen genötigt. Am Bromptmartt notierte Weizen 3 Mart böber, möhrend Roggen eine Breisönderung erfuhr Im Zeitgeschäft liegen die Preise für Sinderung einer Areisönderung erfuhr Im Zeitgeschäft liegen die Preise für den der Michen um 3.4 Mart böber, jo daß die Käuler sich mehr zurüchhelten als am Bortage. Hate wies die steinerem Angebot und start erhöhten Forderungen sein sie Liemeram Angebot und start erhöhten Forderungen sein sie Leinergen vom 16, Februar 1933:

100	nerungen bom	10. Zeotuat 1935:	
Für 1000) Ra.:	Biftoriaerbfen	20,00-23,00
Beigen, mart.	194—196	Rl. Speifeerbfen	19,50-21,00
Roggen, mart.	154-156	Futtererbien	12,00-14,00
Braugerite	165-175	Belufchten	12,00-13,50
Kutter- und		Uderbohnen	12,00-14,50
3nd. Berite	158-164	Biden	13,50-15,50
Safer, mart.		Lupinen, blaue	8,00-10,00
neue Ernte	115-118	Lupinen, gelb	11,50-12,75

From fluger mehl 22,75—26,15
Erdnuftugen mehl 10,50
Erdnuftugen mehl 10,70
Roggenmehl 20,00—2,00
Reigenfleie 8,60—8,90
Roggenfleie 8,60—8,90
Rattoffloden

17,00—23,00 10,50 8,50

10,20—10,30 13,00—13,20

Roggentleie 8,60—8,90 Rattoftellioden 13,00—13,20
Großbanbelspreije für intänbijdes Gemüle. Emittider Rarttbericht ber Stabitichen Warthalten-Direttion Berlin (für 50 Rg.):
Beiftobl 2,50—3,50, Wittingtobl 5—8,50, Wottobl 1, 3,50—5,
2,250—3, Wojentobl 15—18, Grüntobl 3—4,50, Wobyrüben gemachen 3,50—4,50, Rarotten 10—15, Wibden 4—6, Robfrüben 1
2–3, Rote Rüben 3—4, Rapungel 60—70, Champignons meiße 1, 100—110, 2, 80—90, blombe 1, 75—98, 2, 60—70, Gellerie 1, 10—10, 2, 57—7, Weterreitäng 20—25, Betriftienmurgeln 4—8, Zwiebelin 4,75—5,25, große 5,50—6, Schwarzwurgeln 22—25, Rhadbarber (Ereibaus) 1, 75,0—22, 2, 10—12,50, Rettiche School
3,50—5, Borree School 0,80—1,20, Speifer 1,20—1,50,

Bettlinger Macgeniphement nom 16, Tehruer, (Vuntlicher Wartt-

3,50—5, Porree School 0,80—1,20. Speife 1,20—1,50, Berliner Magerviehmarft vom 16. Zebruar. (Amtlicher Marttbericht vom Magerviehöp in Friedrichsielde.) Autrieb: 251 Kinder, darunter 213 Milchfühe, 1 Bullen, 37 Jungoleh, 64 Kälber 305 Pierde. Berlaui: Kuhiges Gefchäft. Es wurden gezohlt. Wickliche und bochtragende Kide in nach Qualität 170—270 KM. Ausgeluchte Kübe und Kälber über Notiz. A Tragende Färlen in enach Qualität 160—220 KM. Ausgeluchte Kürlen über Motiz. C. Jungoled zur Matt je nach Qualität 19—21 KM. Verlauft. Staffe 700—900. 2 Kiaffe 500—700, 3. Kiaffe 150—450 KM. Schlachtpierde 25—85 KM. Berlauf: Mittelmäßig.

RMR Schlachtpferbe 25—85 RM Berlauf: Mittelmäßig.

Ruf dem Berliner Jielidgspohmartt vom Donnerstag hatten
bie viel zu geringen Jukuhren von Schlachtvieh aller Gattungen
zur Folge. daß die Breife in allen Fielichforten. insbesondere aber
tür Nathe und Schweinerlieitigt, erhebilig anzgogen. Das Geldsti
verlief etwas angeregter, wobei besonders Schweinefette sehr begehrt waren. Ralb- und Schweinefleisch und setzte Speed zogen
bis 5 Apt je Plund an. Es wurden gezahlt für 50 Kg. in MW:
Rindsleich 27—58. Kalbsleich 38—83. Hammelsleich 48—70.
Schweinefleich 55—59. Do. aus der Arvoinz 50—53. Speed mager
75—85. do setter 70—80.

Jildgroßpandelspreife. Amtlicher Marttbericht der Stad-titchen Marthalten-Direttion Berlin. Lebende Filche ("is 80 Kg.): Hochte unfortiert 65—70, groß So. (tein 70—75, Schleien unfortiert 50, Bortions- 60—65, Kale groß 115—120, Norpfen Spiegel- 50 dis 35, Plögen unfortiert 22—25, Bleie unfortiert 15—25, groß 35, Barte unfortiert 50, Quappen 35—40.

Berliner Butterpreise vom 16. Jebruar. Umtliche Rotierun Erzeugerstation, Fracht und Gebinde geben zu Käufers Laiter. Qualität 85, 2. Qualität 78, absallende Sorten 71 RM. Ten beng: Rubia

beng: Rudig.

Preisnotierungen für Cier. Die notierten Preise sind Absehreise in Rps an den Großhandel ab Waggon oder Loger Berlin nach Berliner Ulancen. (Festgestellt von der amtlichen Berliner Gerentierungsfommission am 16. Federuar.) An landseier: 1. Teutsche Handelsstaßieneier: a) Conderstaßie 65. Gr. und darüber 11.25. Größe U unter 65—60 Gr. 10.50. Größe W unter 60—55 Gr. 10. Größe C unter 55—50 Gr. 10.50. Größe W unter 60—55 Gr. 10. Größe C unter 55—50 Gr. 10.50. Größe W unter 60—55 Gr. 10. Größe C unter 55—50 Gr. 10. Größe C unter 55—50. Gr. 10. Größe W unter 60—50. Sp. 10. Größe C unter 55—50. Gr. 25. Größe W unter 60—50 Gr. 25. Größe W unter 60—50. Gr. 25. Größe W unter 60—50. Gr. 25. Größe C unter 55—50. Griße C unter 50—61. Größe W unter 60—61. Größe C unter 55—50. Leinsche Grißer W unter 60—50. A. Deutsche und Echnungkeier 7. W Unsalandseier: Zionen und Schweber 7. W Unsalandseier: Zionen und Schwebe

Berliner Mitchpreife für die Zeit vom 17. die 23.

1. Trinfmilch 13.85 Apf je Liter, dazu treten folgende 3.

2. in iefgeführe Mitch (0.5 Apf je Liter, d.) für mothearbeitete Mitch (1.75 Apf je Liter, 2. al Werfmilch (6. Liter, b) tiefgefühlte Werfmilch (7.0 Apf je Liter Die geten die auf weiteres für Wolmilch mit einem Fettg 3 Brogent und von handelsüblicher Sauberfeit frei Ampfür Milch unter 3 Prozent Heit werden für jedes tehler tel Fettprozent Obzüge in Höhe von zwei Zehntel Apf wenn. Bei Mitch, die der handelsüblichen Sauberfeit jericht, wird ein Abzug von (0.5 Apf je Liter gemacht. Die zijfer ilt gemäß der Kontingeniterungsordnung für dieferung ab Freitag, den 17. Februar, auf 76 Brogent

Beischüftliches.
Eine Fille von Berwendungemöglichkeiten Hann Waggi's Heischbrühwärfel. Das kundenlange des Fleiches der Bride wegen il nicht mehr nötig, der Fleichbrühwärfel geben nur durch Auflössen in fodendem Widtliche fleichbrühe. Diese kann man als Zintflowoder mit Er verwenden sowie aur Heckflung von Fleich mit Euloge wie Beis Erieß, Rudeln, dessleichen zum Roch millen und Hällenstäden. Auch aur Bereitung von Sosien um Berlämgern vorvondenere Sappe oder Fleischöftsche sind empfelden. Es fit also gut, fiets einen grwisen Borrat die in hilbstreiten Richengeiner im Hante zu haben.

Dufdereiten Aldengefiger im Hante zu faben.
Das tägliche Leden fiellt an jeden Menichen Anfibie bem aufgeflärten Bellenbärger in Fieisch und Glat über volnendig wie das Scholen sie den Körper, ift das Anderschaft der nochtendig wie das Scholen eine den Beitrigen ber zur guten Terdanung unentbekrichen Jähne, gung der Jähne und des Annebes am Worgen und beschlieben Scholenschen unter Berwerdung der hochertigen Chlovo die folgte jeden Menichen des fleten Erbeiten Beitrigen Reitellers gur: Berwohnfrit werden, denn dies ift eine Lebenfundteit.

Rundfunfprogramm.

Sonnabend, den 18. Februar

Sonnabend, den 18. Jebruar.

Berlin — Stettin — Magde de ur g.

15.15: Ein Jahr Wetterwar auf der Jugleiße —
desterfonzert. — Gegen 17.00: Zehn Minuten Sport.
17.10: Kortleigung des Ordesterfonzerts — 18.00: U.
"alle Weif".— 18.30: Arnold Nith sieft eigene Profa.
Die Kunftlunde teilt mit 19.00: Stimme zum Jag
Beluch bei dem Berliner Kreiwilligen Arbeitsdienst
Vollsliedingen.— 19.45: Hier werden Stetenpierde g.
21.00: Opernball der Staatsoper — 22.30: Wetter. I Sportnachticken — Anfalstefenden Der Minuten Langmustt. — 23
eigung der Uedertragung des Opernballes — Anfalstießer und Tangmust.

und Tanzmusst.

Rönigs wusterhausen, Göches "Göch von gen".— 11.55: Wetterbericht.— Unschließend: Aus Weierfunde zu Auchers Tedestag.— 15.00: Kinderdastell 15.45: Oramatiter ohne Vühne — 16.30: Konzettung wanderung der Indogermanen.— 16.30: Konzett.— 17.16.
jdpa: 18.00: Housettung wanderung der Indogermanen.— 16.30: Konzett.— 17.16.
jdpa: 18.00: Housett.— 18.30: Große deutsche Walet Leide.— 19.00: Religion und Leden.— 19.35: Komme 20.00: Baroblen in Wort und Ton.— 20.45: Alte Tänge.— 22.15: Wetter, Tages und Sportnachrichter schließend: Berliner Programm.



Flugzeng-Abfturg über Münchener Borortftraße.

Ueber ber Dachauer Strafe im Rorben von München füftigte ein Sport-Bregging aus noch nicht geklärter Ulriache ab und blieb in ben Baumen höngen. Der Biloten kamen gläcklicherweise ohne Berlegungen



find die Männer ausgerfiftet, Die ben

Of find die Manner ansgerüstet, die den Mount Evereft überstiegen wollen. Leutaun Blaker, der Gbotograph der Expediton, wied mit der Souerlössehältern und elekt ischen Heigenschaften von die der Souerlössehältern und elekt ischen Seigore richtungen verschen, die notwendig sind, um einen Aufenthalt in der Höhe von über 9000 m zu ermöglichen. In diese Angen verlässt Vordon eine Expedition, die im Fluggenge den Mount Gereft, den höchsten Gespfel der Welt, überqueren will.



Die beften Ghi pringer ber Welt.

Bon links nach rechts: Die Norweger Strenjen, Siegurd und Birger Rund bie bei ben 3is-Wettkampfen in Insb ud, alleblings außer Konkurrenz Sprungweiten zwifden 75 und 81 Meter ergelen.



Mr. G. fpielt wieder Tennis an ber Riviera. Der Rönig Guftav von Schweben (als Tennisspieler "Mr. G." genannt) ver-abrebet einen Rampf mit Cilly Außem in Cannes.



Tragobie im Borring.

Ernie Schaal, ber erft ihibrige beutich an Schwergewichtsboger, statb an ben Hernischen Schwerzenichtsboger, statb an ben Hernischen Schwerzenichtsbereichte Schwerzenichtsbereichte Schwerzenichtsbereic



Bum fiebentenmal Weltmeifte nja henie errang bei ben in Stockholm ien Weltmeisterichaften im Eskunftla entenmal in ummterbrochener Folge be titel ber Damen.